

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

1999 wurde die erste kommentierte Literaturliste anhand des Inhalts unserer Leihbibliothek gedruckt. Es gab Neuauflagen 2003, 2005, 2008, 2009 und 2012, insgesamt wurde bis 2015 unser Literaturverzeichnis 6000 x herausgegeben.

Mit dieser siebten Auflage von September 2015 erhalten sie einen aktuellen Überblick über derzeit mehr als 200 Artikel unserer Leihbibliothek mit thematischer Einteilung.

Die Kinder- und Jugendbücher sind für die Präventionsarbeit in Kindergärten und Schulen geeignet. Sie können dazu dienen, aufklärende Gespräche einzuleiten und über Gefühle zu reden. Unsere Bücher stehen allen Interessenten und Interessentinnen zur Verfügung.

Wir hoffen, dass unser Medienangebot Ihr Interesse findet und Sie die kostenlose Ausleihmöglichkeit rege nutzen.

Ihr basta! e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
KINDERBÜCHER FÜR 2 JÄHRIGE	3
KINDERBÜCHER FÜR 3 - 11 JÄHRIGE	4
JUGENDBÜCHER	13
ROMANE/ERLEBNISBERICHTE	18
FACHBÜCHER	21
FACHBÜCHER/JUNGENARBEIT	31
FACHBÜCHER/NEUE MEDIEN	34
FACHBÜCHER/BEHINDERUNG	37
MEDIEN/SPIELE	42
PRÄVENTION	47
RECHTSFRAGEN	55

KINDERBÜCHER FÜR 2 JÄHRIGE

Enders, Ursula / Wolters, Dorothee

LILLY

anrich, 2010

In neun Bildern wird ein aufregender Tag in Lillys Leben gezeigt, sonst s. Lous.

Enders, Ursula / Wolters, Dorothee

LUIS

anrich, 2013

In neun Bildern werden Gefühle beschrieben, wie sie schon ganz Kleine verstehen.
Stabiles Pappbuch.

Schraml, Andrea

DAS KLEINE AUA

Zur guten Besserung

HERDER, 2008

In vielen schönen Bildern und einer Geschichte wird beschrieben, wie uns das „kleine AUA“ heimsucht, wobei wir nicht vergessen sollten, dass es auch wichtig sein kann, z.B. um zu verhindern, dass man sich die Finger verbrennt.

Smee, Nicola

GESICHTER MACHEN

Bloomsbury, 2006

Fröhliche, überraschte, traurige, wütende, freche, besorgte, ängstliche ...und das eigene Gesicht! Mit Hilfe von Szenen werden den Kindern verschiedene Emotionen und ihre Gesichtsausdrücke vermittelt. Zum Schluss findet man einen Spiegel, in dem die Kinder selbst Gesichtsausdrücke ausprobieren und sehen können.

KINDERBÜCHER FÜR 3 - 11 JÄHRIGE

Pro Familia

MEIN ERSTES AUFKLÄRUNGSBUCH (AUFKLÄRUNG FÜR KINDER AB 5)

Wo kommen die Babys her? Muss ich immer mutig sein? Warum weint man manchmal, auch wenn einem nichts wehtut? Kinder haben viele Fragen und es ist oft gar nicht so einfach, die passenden Antworten zu finden.

Dieser Sammelband hilft, mit Kindern ehrlich, offen und altersgerecht über die Dinge zu sprechen, die sie bewegen.

Sonja Blattmann/Ka Schmitz

MEIN ERSTES HAUS WAR MAMIS BAUCH

Mebes + Noack, 2013

Sofie hat morgen Geburtstag! Sie kann nie genug kriegen, wenn ihre Eltern ihr davon erzählen, wie sie auf die Welt gekommen ist. Ihr erstes Haus war Mamis Bauch, das weiß sie. Aber wie ist sie da hineingekommen? Oder war sie vielleicht schon immer dort? Und was hat Papa damit zu tun?

Es ist eine wahre Freude, Sofies Neugier zu teilen, sie zu begleiten und zu erleben, wie das geht: sich im eigenen Körperhaus und in der Welt sicher und zu Hause zu fühlen!

Sexualerziehung für Kindergarten und Grundschule, Kichern, Tuscheln, Lachen ausdrücklich erlaubt!

Mit Sofies Geburts(tags)geschichte erklärt Sonja Blattmann wirklich alles, was Kinder über Sexualität und ihren Körper wissen wollen. Die Bilder von Ka Schmitz geben dem feinfühligem Text ein piffiges, liebevolles Gesicht.

Maria Seidemann/Birgit Rieger

MAMA BEKOMMT EIN BABY

1996

Tommi ist eifersüchtig. Mama bekommt ein Baby und alles dreht sich nur noch darum. Doch mit der Zeit freut er sich auch und wird immer neugieriger. Wird es ein Bruder oder eine Schwester?

Programm Polizeiliche Prävention der Länder und des Bundes

IRINA GEHÖRT DAZU

Ein Buch für Kinder in Tagesstätten und Grundschulen

2003

In diesem Buch wird herausgestellt, was "Anders sein" in unserer Gesellschaft bedeutet und wie wichtig es ist für Toleranz und Verständnis innerhalb der Kulturen zu werben.

Programm Polizeiliche Prävention der Länder und des Bundes

PAUL GIB'S HER!

Ein Buch für Kinder In Tagesstätten und Grundschulen

2000

Statistisch betrachtet ist „Klauen“, besonders der Ladendiebstahl, ein immer häufiger zu beobachtendes Phänomen. Der Anreiz, ständig neue Dinge zu besitzen und der damit ver-

bundene Konkurrenzkampf unter Kindern und Jugendlichen, immer, in zu sein, wird ständig stärker. Überall verlocken bunte Angebote und verfängliche Situationen zum schnellen Zugreifen, einfach so und ohne groß etwas dabei zu denken. Was aber tun, wenn Kinder wiederholt damit konfrontiert werden, sei es als Opfer, sei es als stumme Mitwisser?

Programm Polizeiliche Prävention der Länder und des Bundes

BOBBY, HÖR AUF

Ein Bilderbuch für Kinder in Tagesstätten

2000

Faires Verhalten auch in schwierigen Situationen fällt allen manchmal schwer. Auch den schon „großen“ Kindern und ganz sicher auch gelegentlich den Erwachsenen. Gar nicht so selten werden wir mit Situationen konfrontiert, bei denen ein Konflikt einfach so in Gewalt umschlägt. Und dann...?

Aktion Jugendschutz

JENNY SAGT NEIN

Bilderbuch

Jenny lernt, sich durchzusetzen. Letzter Satz in diesem Buch: „Schweig‘ bloß nicht still in so ‘nem Fall, wer das verlangt, der hat ‘nen Knall! Hast Du Dich nicht gewagt zu wehren, kann’s trotzdem sich zum Guten kehren. Such‘ Dir ‘ne Hilfe, denn zu zweien, ist stärker man, als ganz allein!“

Aliki

GEFÜHLE SIND WIE FARBEN

Beltz Verlag, 1987

Gefühle sind wie Farben! Wie ist es, wenn du dich freust und lachst oder so eine richtig dicke Wut hast? Wie ist es, wenn einer neidisch ist oder ganz einsam und wenn er furchtbar traurig ist? Und wenn man schüchtern in eine neue Klasse kommt? Gefühle, die man hat und die andere haben, werden hier farbig geschildert. Auch das allerschönste Gefühl – die Liebe – gehört natürlich dazu. Alikis Spielszenen vermitteln Verständnis für eigene und fremde Gefühle. Ein Bilderbuch zum Mitfühlen und Mitfreuen. (Ab 7 Jahre)

Behrmann, Anna / Schneider, Uta / Franke, Tara R. / Violetta

ANNA UND JAN GEHEN VOR GERICHT

Schöneworth Verlag, 2014

Dies ist ein Buch für Kinder, die sexuellen Missbrauch erleben mussten und nun Zeugen in einem Strafverfahren sind. Dieser Ratgeber gibt ihnen Informationen über den Ablauf und soll ihnen die Ängste und Unsicherheiten vor der Gerichtsverhandlung nehmen.

Blattmann/Hansen

ICH BIN DOCH KEINE ZUCKERMAUS

Neinsagegeschichten und Lieder

Mebes + Noack, 1996

„In Paulas Leben ist ganz schön was los! Da tummeln sich ihr Freund Max, die Katze Samira und die kugelrunde Träumefrau, und Paula, die jetzt schon fast sechs ist, mittendrin. Mit Liedern und Geschichten über Kindermut und Selbstbewusstsein geht es durch einen kunterbunten Tag.“ Mit CD.

Braun, Gisela / Wolters, Dorothee

MELANIE UND TANTE KNUDEL

Verlag an der Ruhr, 2006

Melanie muss erst sehr deutlich werden, ehe sie ihrer Tante begreiflich machen kann, dass sie ihre Knuddelei nicht mag. Bilderbuch, Kindergarten-/Grundschulalter

Braun, Gisela / Wolters, Dorothee

FAMILIE SCHMIDT IM RIESENLAND

Anrich Verlag, 1996

Frau und Herr Schmidt stranden auf einer Insel, auf der alles riesengroß ist. Sie müssen auf hohe Stühle klettern, Tassen und Bestecke sind so riesig, dass sie anfangen zu kleckern. Mittags sollen sie schlafen, obwohl sie gar nicht müde sind. Aber alles Schreien nützt nichts, die Schmidts sind einfach zu klein, um sich zu wehren. Es ist eine lustige und kritische Geschichte über die „Kleinen“ in der Welt der „Großen“.

Braun, Gisela / Wolters, Dorothee

DAS GROSSE UND DAS KLEINE NEIN

Verlag an der Ruhr, 1997

Kinder haben's manchmal schwer mit den Erwachsenen. Sie sind manchmal unaufmerksam, nehmen die Kinder nicht ernst und hören nicht hin, wenn Kinder sagen, dass sie etwas nicht wollen. Da müssen dann die Kinder schon mal etwas deutlicher werden, notfalls auch richtig laut schreien.

Bußbach, Christel / Raffauf, Elisabeth / Dürr, Gisela

MAMA, WIE BIN ICH IN DEINEN BAUCH GEKOMMEN?

Ein Aufklärungsbuch für Kinder ab 4 Jahre

Weltbild Verlag, 1998

Warum wollen Mama und Papa manchmal ungestört sein? Wie kommt das Baby in den Bauch? Eltern sind oft unsicher, wie sie ihrem Kind die Zusammenhänge erklären sollen. Dieses Buch erzählt kindgerecht und einfühlsam, wo die Kinder herkommen.

Cole, Babette

PRINZESSIN PFIFFIGUNDE

Bilderbuch, Veränderte Neuauflage

Carlsen Verlag, 2005

Prinzessin Pfiffigunde ist eine etwas andere Prinzessin: sie möchte lieber mit ihren Tieren (Drachen, Hunde, Pferde) spielen als einen Prinzen zu heiraten. Ihre Eltern erwarten von ihr, dass sie einen ihrer prinzlichen Verehrer heiratet, aber sie stellt trickreich den Bewerbern Aufgaben, bei denen sich immer wieder herausstellt, dass sie als Mädchen stärker, intelligenter und den Prinzen überlegen ist.

Ein witziges Buch mit klaren, farbenfrohen Illustrationen

Enders, Ursula / Wolters, Dorothee

SCHÖN & BLÖD

Anrich Verlag, 2011

Schöne Gefühle machen gute Laune, blöde Gefühle machen schlechte Laune, Kinder haben lieber schöne als blöde Gefühle. Wenn ihnen jemand blöde Gefühle macht, dann sagen sie NEIN!

Enders, Ursula / Wolters, Dorothee

WIR KÖNNEN WAS, WAS IHR NICHT KÖNNT

Anrich Verlag, 2009

Das Buch begleitet Mädchen und Jungen bei der Entdeckung ihrer Sexualität, fördert das Vertrauen der Kinder in die eigene sinnliche Wahrnehmung und stärkt ihre Widerstandskraft gegen sexuelle Übergriffe.

Enders, Ursula / Boehme, Ulfert / Wolters, Dorothee

LASS DAS – NIMM DIE FINGER WEG

Ein Comic für Jungen und Mädchen

Anrich Verlag, 2004

Der Bauspielplatz ist toll! Fast jeden Nachmittag treffen sich die Mädchen und Jungen dort, um zu spielen. Wenn es etwas zu besprechen gibt, dann läuten sie eine große Glocke und alle Kinder kommen zusammen. Zum Beispiel als ein Pimmelzeiger Lina erschreckt hat. Zusammen überlegen die Mädchen und Jungen, was sie tun können. Denn wenn ihnen andere Angst machen oder gemein sind, dann können sie sich zusammen leichter wehren.

Ursula Enders, Ulfert Boehme, Dorothee Wolters

SOOOOO VIELE KINDER

Beltz & Belberg, 2003

Sooooo viele Kinder im Haus und im Kindergarten, im Streichelzoo und auf dem Spielplatz, auf dem Campingplatz und im Park. Liebevoll zeigen sieben große „Wimmelbilder“ die Vielfalt kindlicher Gefühle und laden zum Entdecken, Suchen und Erzählen ein. Szenenbilderbuch, in dem auch übergriffige Szenen versteckt sind.

Erlbruch, Wolf

DAS BÄRENWUNDER

Peter Hammer Verlag, 1993

Nach dem Winterschlaf dachte ein Bär darüber nach, was für ein großer starker Bärenvater er doch sein könnte. Das Bilderbuch bereitet auf nette Art ein aufklärendes Gespräch vor. Geeignet für das Kindergartenalter.

Fagerström, G. / Hansson, G.

PETER, IDA UND MINIMUM

1989

Familie Lindström bekommt ein Baby. Peter und seine Schwester Ida freuen sich sehr auf das Ungeborene, das sie „Minimum“ nennen. Sie haben viele Fragen über die Zeugung, Schwangerschaft, Geburt und über die Sexualität. Diese Fragen sind manchmal nicht leicht zu beantworten. In diesem Buch finden Eltern eine Hilfe, ihre Kinder behutsam und offen ohne zuviel Wissensballast aufzuklären.

Frey, Jana

JETZT IST SCHLUSS, ICH WILL KEINEN KUSS!

Bilderbuch

Loewe Verla, 2003g

Lotta erlebt viele Situationen, in denen sie sich behaupten muss. Buch zur Stärkung des kindlichen Selbstbewusstseins zur Prävention von sexueller Gewalt. Mit einem Nachwort für die Eltern „Nein-Sagen ist wichtig“.

Frey, Jana

VOM GROSSWERDEN UND STARKSEIN

Bilderbuch

Loewe Verlag, 2005

36 Bilderbuchgeschichten zur Selbstbehauptung, in denen Lotta und andere Kinder schwierige Alltagssituationen meistern zu den Themen: „Geschichten, die stark machen, Nein zu sagen“, „Geschichten, die stark machen für den ersten Schultag“, „Geschichten, die stark machen bei Furcht im Dunkeln“, „Geschichten, die stark machen für das Geschwister-Sein“. Mit einem Nachwort für die Eltern „Wie gehe ich mit Konflikten zwischen meinen Kindern um?“

Geisler, Dagmar / Zöllner, Elisabeth

KIM KANN STARK SEIN

Bilderbuch, 2005

Loewe Verlag

Bilderbuch zur Selbstbehauptung von Kindergartenkindern.

Erzählt wird vom Vorschulkind Kim, dass von zwei größeren Kindern gemobbt wird, bis es im Kindergartenalltag durch ein Angebot der Erzieherin seine „inneren Schätze“ Mut und Selbstvertrauen entdeckt und sich erfolgreich zur Wehr setzt.

Geisler, Dagmar

DAS BIN ICH – VON KOPF BIS FUSS –

SELBSTVERTRAUEN UND AUFKLÄRUNG FÜR KINDER AB 7

Bilderbuch

Loewe Verlag, 2003

Themen: Junge-Mädchen / Gut-Schlecht – was stimmt denn nun? / Ja oder Nein! Wie fühlt sich das an? / Rechte von Kindern / (Große Geschwister in der) Pubertät / Verliebtsein / Zeugung und Schwangerschaft

Kehoe, Patricia

WENN ICH DARÜBER REDEN KÖNNTE

Eine Geschichte um sexuellen Missbrauch für Mädchen und Jungen von 3-7 Jahren

Donna Vita, 1991

Einzusetzen bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch soll das Buch den Kindern helfen, über ihre Erlebnisse zu sprechen. Es spricht die Ängste und Gefühle an, die Opfer von sexueller Gewalt haben und soll Schuldgefühle nehmen und Geheimnisdruck nehmen. Das Kind ist so gezeichnet, dass es sowohl für Jungen als auch Mädchen Identifikationsfigur sein könnte.

Kempter, Christa / Weldin, Frauke

LIEBES KLEINES SCHAF

Nord Süd, 2006

Ein Bilderbuch über die Geschichte einer Brieffreundschaft, initiiert vom Wolf mit einem kleinen Schaf. Nachdem über den Briefkontakt Vertrauen und die Sehnsucht nach einem Freund beim kleinen Schaf entstanden ist, drängt der Wolf auf eine reale Begegnung. Das kleine Schaf vertraut sich seiner Mutter an, die hilft. Das Bilderbuch ist inhaltlich zu verstehen als Vorbereitung auf die Gefahren des Internets schon für Kindergartenkinder.

Kreule, Holde

ICH UND MEINE GEFÜHLE

Loewe Verlag, 2011

Eigene Gefühle wahrzunehmen und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen ist ein Lernprozess und wichtig für das Zusammenleben. Dieses Buch lädt mit seinen einfachen Texten und ausdrucksstarken Bildern zum Gespräch über die eigenen Gefühle ein.

Madaras, Linda / Madaras, Area

MÄDCHEN, MÄDCHEN

Was passiert mit mir und meinem Körper? Für Eltern und Töchter

Goldmann, 2003

Die Pubertät ist eine aufregende Zeit, in der es viele "erste Male" gibt. Dieses Aufklärungsbuch für Mädchen beschreibt auf 253 Seiten einfühlsam, was in der Pubertät mit dem weiblichen Körper passiert, und spricht offen über Themen wie Menstruation, Liebe, Sex, Verhütung. Einfühlsam geht Lynda Madaras auch auf Probleme mit Aussehen und Gewicht ein und gibt nicht nur den jungen Leserinnen wertvollen Rat, sondern auch den Eltern mehr Sicherheit im Umgang mit ihrer erwachsen werdenden Tochter. Mit vielen Zeichnungen, ab 9 Jahre.

Madaras, Linda / Madaras, Area

JUNGE, JUNGE

Was passiert mit mir und meinem Körper? Für Eltern und Söhne

Goldmann, 2003

Beschreibung wie bei Mädchen, der Inhalt ist aber an Jungen gerichtet.

Mebes, Marion / Wagendristel, Eva

KATRINS GEHEIMNIS

Donna Vita, 1992

Eines Tages wird Nina Zeugin einer seltsamen Begegnung zwischen Katrin und ihrem Bruder. Sie ist verwirrt und macht sich Sorgen. Aber Katrin schweigt. Doch Nina lässt nicht locker, weil Freundinnen sich gegenseitig helfen.

„Katrins Geheimnis“ ist geeignet zum alleine oder gemeinsamen Lesen. Dieses Buch thematisiert sexuelle Übergriffe, in diesem Fall durch einen älteren Bruder. Es spricht die ambivalenten Gefühle an und bietet mit vielen ganzseitigen Illustrationen zusätzlich zum Text Ansatzpunkte für das Gespräch. Geeignet für 3 - 14 Jährige.

Mebes, Marion

KEIN KÜSSCHEN AUF KOMMANDO

Donna Vita, 1988

Es ist ein Buch für gezielte Präventionsarbeit mit Mädchen und Jungen, in dem ihnen Mut gemacht wird zu einer selbstbestimmten Lebendigkeit.

Meier, Katrin / Bley, Anette

DAS KUMMERVOLLE KUSCHELTIER

Ars Edition, 2006

Ein Mädchen wird vom Partner ihrer Mutter sexuell missbraucht. Als die Situation unerträglich wird, wendet es sich an eine umsichtige erwachsene Freundin, die erkennt, was zu tun ist.

Morrison, Toni und Slade/Pascal Lemaître

DAS BUCH DER BÖSEN

Bilderbuch, 2002, 2. Auflage 2005

Sauerländer Verlag

Auseinandersetzung eines Kindes mit Situationen, in denen Menschen „böse“ sind, z.B. die schreiende Mutter, der im Spiel dominante ältere Bruder. Das Kind kommt zu dem Schluss: „Ich werde trotzdem lächeln“. Die Personen sind als Hasen abgebildet.

Nelson, Mandy / Hessel, Jenny

GUT, DASS ICH ES GESAGT HABE ...

Ellermann Verlag, 1993

Einfühlsam erzählt die neuseeländische Autorin Jenny Hessel in diesem Bilderbuch eine Geschichte zum Thema „sexueller Missbrauch von Kindern in der eigenen Familie“. Sie schildert die Erlebnisse eines Kindes, dem sich sein Onkel Peter eines Tages auf recht seltsame Weise

nähert und wie alle mit der schwierigen Situation fertig werden. Ein wichtiges Buch, das Mut machen will, offen miteinander zu sprechen. Geeignet für Kinder ab 5/6 Jahren.

Schneider Sylvia

LASS DAS, ICH HASS DAS! – KINDER LERNEN NEINSAGEN

Bilderbuch

Anette Betz Verlag, 2005

Erzählt wird ein Kindergarten, an dem von der Erzieherin Vreni viele schwierige Situationen mit Verhaltensmöglichkeiten für die Kinder angesprochen oder von den Kindern erarbeitet werden: Vorsicht beim Umgang mit Hunden, Hilfe holen bei Ansprache durch Fremde, Verhalten zum Mitfahren in Autos, Verhalten der Kinder bei unterschiedlichen Berührungen durch Erwachsene.

Die Kinder spielen ein Spiel zu Täterstrategien: Womit könnte jemand die Kinder locken (Computerspiel, Puppensammlung, Kinderfilm – Zeigen, Kekse etc.)?

Wachter, Oralee

HEIMLICH IST MIR UNHEIMLICH

Benziger, Donna Vita, 1993

4 Geschichten über grenzüberschreitendes Verhalten für Jungen und Mädchen Grundschule, Lesebuch in großen Buchstaben

Wachter, Oralee

SOPHIE SPIELT NICHT MIT

Eine Bilderbuchgeschichte über Ohnmacht

Esslinger Verlag, 1996

Normalerweise verbringt Sophie den Sommer mit ihrer Familie im Park. Aber heute hat sie keine Lust dazu, und Onkel Helmut leistet ihr zu Hause Gesellschaft. Noch lieber wäre sie allein geblieben, aber darf sie ihrem Onkel widersprechen? Sophie lernt, dass sie das in bestimmten Situationen tun muss.

(Tipps und Ratschläge für Erzieherinnen und Eltern im Anhang)

Waddell, Martin / Firth, Barbara

KANNST DU NICHT SCHLAFEN, KLEINER BÄR?

Annette Betz Verlag, 1988

Eine Geschichte von einem kleinen Bären, der nicht schlafen konnte, weil er Angst vor der Dunkelheit hatte. Geeignet für Kinder ab 3 Jahren.

Weigelt, Udo / Vainio, Pirkko

JOSCHIS GRÖSSTER WUNSCH

Bilderbuch, 2005

NordSüd-Verlag

Aussage: Kleinsein heißt nicht Schwachsein:

Joschi, ein Esel, ist klein und fühlt sich schwach und zurückgesetzt, setzt sich schließlich

selbst zurück. Gerade aber, weil er klein ist, wählt ihn der Weihnachtsmann aus, eines seiner kleineren Rentiere vor seinem Schlitten zu ersetzen und er meistert seine Aufgabe gut.

PAULA SAGT NEIN!

Verlag Heinrich Ellermann, Hamburg, 2005

Paula wehrt sich gegen Opa Krause, zu dem sie nach dem Kindergarten geht, wenn ihre Mutter länger arbeitet. Opa Krause sitzt beim Klavierspielen zu dicht neben ihr und gibt ihr außerdem unangenehme feuchte Küsse. Schließlich erzählt sie es ihrer Mutter und es ändert sich einiges.

Ein Bilderbuch für Kindergartenkinder, das Mut macht, Grenzen zu ziehen und Nein zu sagen.

JUGENDBÜCHER

IM NETZ DER NEUEN MEDIEN

Internet, Handy und Computerspiele- Chancen und Risiken für Kinder und Jugendliche
1996

Eine gemeinsame Handreichung der Kultusministerkonferenz, Jugend- und Familienministerkonferenz und der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes 2009 für Lehrkräfte und in der außerschulischen Jugendarbeit

Hildebrand, Jens

CYBERSTALKER

Verlag Warped Tomato, 2012

Leicht zu lesen und spannend für Kinder und Jugendliche werden sehr viele dringend benötigte Kenntnisse im Umgang mit Social Communities ohne erhobenen Zeigefinger, sondern mit Spannung vermittelt.

Interessant: die Beschreibung der Sichtweisen aus verschiedenen Blickwinkeln: der Freundinnen, des kleinen Bruders, der Eltern.

Wichtig auch: die Gefühle, die Betroffene von Stalking haben, sind ebenso treffend beschrieben wie die Konsequenzen, die ein unangemessener Umgang mit persönlichen Daten im Netz mit sich bringen kann.

Positiv: Lösungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; gut auch das Einbeziehen der Polizei und die realistische Beschreibung der Polizeiarbeit und welche Hilfen Eltern und Kinder erwarten können.

Einschließlich des Einsatzes bewusstseinsverändernder Drogen und der schlechten Nachweisbarkeit bei zu später Erfassung zeigt das Buch eine Dichte von Gefahren auf, ohne moralisierend oder verängstigend zu wirken.

Brandaktuell und empfehlenswert für Pädagogen, Eltern und Kinder.

Cazemeier, Caja

RISKANTER CHAT

Klopp Hamburg, 2008

Die 14 jährige Jade verliebt sich in Super Sound, ohne ihn je gesehen zu haben, beim Chaten. Zunächst schließt sie freiwillig ihre Webcam an, dann tanzt sie für ihn, aber schließlich wird er immer fordernder und bedroht sie. Sie vertraut sich ihrer Freundin an. Ihre Eltern reagieren zunächst verständnislos, aber Jade hat die Unterstützung ihrer Freundin. Der Roman beschreibt sehr gut, wie es weiter geht, als Jade sich entschließt, bei der Polizei Anzeige zu erstatten.

Mit Tipps zum sicheren Chatten im Anhang

Boie, Kirsten

ICH GANZ COOL

Verlag Friedrich Oetinger, 1992

Steffen erzählt in der Ich-Form aus seinem Alltag. Dass er so cool sein will wie sein älterer Bruder, später mal eine Maschine fahren will und dass er keine Lust hat, immer auf seine kleine Schwester aufzupassen. Er erzählt aber auch von dem Treffen mit seinem Vater, den er nur aus Briefen kennt, und den Mutproben nach der Schule mit seinen Freunden, bei denen er immer ganz schön Angst hat. Geeignet für Kinder ab 10 Jahren.

Edelfeld, Inger

JIM IM SPIEGEL

Ravensburger Taschenbuchverlag, 1985

Jim ist vierzehn, als er eine Erfahrung macht, die sein Leben verändert: Er verliebt sich in einen Jungen. Nun wird klar, was dieses ungewisse, schmerzende Gefühl in ihm war, das ihn beherrschte, das ihn ahnen ließ, anders zu sein als die anderen. Doch zunächst wird alles nur noch schlimmer: Da ist die Abwehr, einer von „denen“ zu werden, die man verächtlich macht, und da ist die Angst, sich zu verraten. Bis er Mats trifft und lernt, er selbst zu sein.

Jacobsson, Anders / Olsson, Sören

BERTS GESAMMELTE KATASTROPHEN

Verlag Friedrich Oetinger, 1990

Bert möchte nicht Bert heißen, sondern nennt sich in seinem Tagebuch Treb. Über seine neue Liebe Nadja und deren drei gräßliche, große Brüder schreibt Bert-Treb im Tagebuch.

BERTS INTIME KATASTROPHEN

Verlag Friedrich Oetinger, 1992

Bert ist dreizehn und im Augenblick in Paulina verknallt. Wenn er ihr nahe sein will, bleibt ihm nichts anderes übrig, als in ihre Ballettgruppe einzutreten, selbst auf die Gefahr hin, dass die anderen Jungs sich totlachen, wenn sie davon Wind kriegen. Es kommt zum Kampf zwischen Hirn und Herz, und Bert hat schon immer ein schwaches Hirn und ein starkes Herz gehabt...

Klein, Norma

DADDYS DARLING

Alibaba Verlag GmbH, 1989

Die 16-jährige Elise schildert das Familiendrama – es geht um eine Vorstufe des Inzest. Sie wird von ihrem Vater abgöttisch geliebt und merkt erst spät, dass diese intensive Zuneigung die Grenzen normaler väterlicher Gefühle überschreitet. Ihr ambivalentes Gefühlsleben (Ängste, Zweifel, Schuldgefühle) wird überzeugend dargestellt, ebenso die späte Solidarisation mit der Mutter. Geeignet für Jugendliche ab 16 Jahren.

Kordon, Klaus

DAS IST HARRY

Beltz & Goldberg Verlag, 1992

Harry hat es nicht leicht. Er tanzt lieber, statt sich zu prügeln und zu boxen wie seine zwei älteren Brüder. Und er glaubt, dass Fliegen geheimnisvolle höhere Wesen sind. Seine Mutter und Tante Ida, die sich mit Änderungsschneidern durch die Nachkriegszeit bringen, machen sich Sorgen, ob aus Harry jemals ein „richtiger“ Junge wird.

Kühn, Frauke

ES FING GANZ HARMLOS AN

Herder Verlag, 1990

Christian ist 12 Jahre alt, als Harry, der jüngere Bruder seiner Mutter, zu ihnen zieht. Völlig fasziniert ist Christian von dem Weltenbummler Harry mit seinem tollen Motorrad – bis zu ihrer gemeinsamen Wochenendtour. Christian wird von seinem Onkel sexuell missbraucht. Sehr einfühlsam werden die gravierenden Folgen des sexuellen Missbrauchs für Christian beschrieben. Sein immer wiederkehrender Ekel, seine Ängste, seine Verstörung.

Levoy, Myron

ADAM UND LISA

dtv junior, 2002

Adam, der „Spasti“ mit Sonderunterricht trifft in der Schulklasse auf Lisa, die seine schüchterne Art dem „Macho-Gehabe“ der anderen Jungs vorzieht. Adam erzählt Lisa von seiner Phantasiewelt und erst langsam begreift Lisa, warum Adam sich selbst belügt...

Linde, Gunnel

WIE EINE HECKE VOLL HIMBEEREN

Gerstenberg Verlag, 2005

Geschichte einer zwei Jahre dauernden ersten Liebe zwischen der 13-jährigen Sylvia und dem gleichaltrigen Pelle. Rückblickend erzählt Sylvia aus ihrer Sicht von ihrer Lebensunlust und Selbstmordgedanken, als Pelle wegzieht und die Beziehung damit beendet ist und wie sie allmählich wieder einen Sinn und Freude im Leben findet.

Mankell, Henning

DER HUND DER UNTERWEGS ZU EINEM STERN WAR

Verlag Friedrich Oetinger, 1992

Joel hat viele Fragen. Warum leben er und sein Vater Samuel in diesem Nest weit oben im Norden von Schweden und warum nicht am Meer? Warum geht sein Vater, der früher Seemann war, in den Wald Bäume fällen? Warum hat seine Mutter ihn und den Vater vor vielen Jahren verlassen? Könnte nicht auch Samuel plötzlich verschwinden, jetzt, wo er sich in Sarah aus der Bierstube verliebt hat? Und warum sind die Menschen, wie sie sind? In einem langen, dunklen Winter stellt Joel sich all diese Fragen.

Neutzling, Rainer

HERZKASPAR

Geschichten über Liebe und Sex in der Pubertät

Rowohlt Verlag, 1995

Der Autor schildert, was alles in der Pubertät gefühlt und erlebt werden kann – spannende, konkrete, romantische und realistische Aufklärungsliteratur für Jugendliche.

Neutzling, Rainer / Fritsche, Burkhard

EY MANN, BEI MIR IST ES GENAUSO

Volksblatt-Verlag, 1992

Die „Cartoons für Jungen“ schildern alltägliche Lebenssituationen, in denen die intimen Grenzen von Jungen verletzt werden und in denen die Jungen selbst die Grenzen anderer verletzen. Sie sind gedacht für die pädagogische Arbeit mit Jungen in der Schule, in der offenen Jugendarbeit, im Heim und überall dort, wo Männer und Frauen bereit sind, sich mit den geschlechtsspezifischen Problemen von Jungen auseinanderzusetzen. Die Cartoons eignen sich als Arbeitshilfe in der parteilichen Jugendarbeit, sie können aber auch als Präventionsmaterial gegen sexuellen Missbrauch an Jungen eingesetzt werden. Geeignet für Jungen ab 12 Jahren.

Pohl, Peter

JAN, MEIN FREUND

Ravensburger Buchverlag, 1985

Nachdem der Junge Krille erfährt, dass sein bester Freund Jan verschwunden ist, erzählt er im Rückblick von der besonderen Freundschaft zwischen ihnen und versucht so, sich dem Geheimnis, das Jan umgibt, zu nähern. Geeignet für Jugendliche ab 12 Jahren.

Schaffrin, Irmgard / Wolters, Dorothee

AUF DEN SPUREN STARKER MÄDCHEN

Volksblatt-Verlag, 1993

Mit List und Tücke überwinden die starken Mädchen der Cartoons die Grenzen patriarchalischer Rollenzuweisungen und vertreten frech und selbstbewusst ihre eigenen Interessen. Da begießt eine Jugendliche „rein zufällig“ einen Belästiger mit Cola, eine andere weist ihren Freund in seine Grenzen, und Schülerinnen schaffen es mit Unterstützung von Gleichaltrigen, sich gegen Übergriffe des Lehrers und von seiten der Mitschüler zur Wehr zu setzen ... Das vorliegende Material geht unter die Haut – so locker und flockig es im ersten Moment auch scheinen mag. Gesucht werden nun engagierte Frauen, die sich in der Schule, in der offenen Jugendarbeit, in der Beratung usw. auf die Seite von Mädchen stellen und mit diesen gemeinsam die Cartoons ausgestalten und „weiterrichten“.
Geeignet für Mädchen ab 11 Jahren.

Stein-Fischer, Evelyne

RUNDUM VERLIEBT

Verlag Carl Ueberreuter, Wien, 2005

Die 15-jährige Mara schreibt rückblickend von ihrem ersten Liebeskummer mit 13 wegen Marc, 14 Jahre alt. Sie isst sich 15 kg Kammerspeck an und erzählt von ihren leidvollen Erfahrungen als „dickes Mädchen“ und von ihrem Weg, die Beziehung zu Marc für sich zu beenden, sich selbst zu akzeptieren und von Gleichaltrigen akzeptiert zu werden.

Weber, Anette

„IM CHAT WAR ER NOCH SO SÜSS“

Verlag an der Ruhr, 2006

Roman für Jugendliche der Klassen 6 – 10, in dem alle Freundinnen der Erzählerin verliebt sind und plötzlich keine Zeit mehr haben. Frustriert sucht sie sich neue Freunde in einem Chatroom. Dort lernt sie den charmanten „Sonnenkönig“ kennen. Doch schnell wird aus dem harmlosen Flirt gefährlicher Ernst...

Weinstein, Nina

KEINE GEHEIMNISSE MEHR

Donna Vita Jugendbuchverlag, 1994

„Du weißt, was an dem Abend passiert ist, an dem du vergewaltigt worden bist, und dass es nicht deine Schuld gewesen sein kann. Du hast erlebt, wie zerstörerisch Geheimnisse sind. Deine Mutter hat dir beigebracht, sie zu wahren, weil sie dir helfen wollte, zu vergessen ...“

8 Jahre nach der Vergewaltigung durch einen Freund ihres Vaters erfährt Mandy mit 16 Jahren, was damals wirklich zu der Vergewaltigung geführt hat und dass ihre psychosomatischen Erkrankungen ursächlich in der Verpflichtung zur Geheimhaltung und ihren Schuldgefühlen zu finden sind.

Bundesministerium der Justiz

ICH HABE RECHTE

Ein Wegweiser durch das Strafverfahren für jugendliche Zeuginnen und Zeugen an Beispielen

Beispiel 1: Sexueller Missbrauch

Beispiel 2: Kinderpornographie

Beispiel 3: Vergewaltigung

Beispiel 4: Misshandlung innerhalb der Familie

Beispiel 5: Gruppengewalt unter Jugendlichen

Von Strafanzeige und Strafantrag bis zur Hauptverhandlung wird sehr anschaulich mit vielen Bildern gezeigt, was auf das Kind im Falle einer Anzeige zukommt.

FÜR JUGENDLICHE MÄDCHEN UND FRAUEN MIT FÖRDERBEDARF

Wildwasser Würzburg

ANNA IST RICHTIG WICHTIG

2007

Ein Bilder- und Vorlesebuch für Mädchen über sexuelle Gewalt mit pädagogischem Begleitmaterial

Wildwasser Würzburg

RICHTIG WICHTIG – STOLZ UND STARK

2007

Ein FrauenBilderLeseBuch über sexuelle Gewalt mit pädagogischem Begleitmaterial

ROMANE/ERLEBNISBERICHTE

Susanne Reichelt

MEIN VATER WIRD MICH HEIRATEN

Asanger, 2007

Bei dem Versuch, sich von ihrem Stottern zu befreien, stößt die Autorin in der NLP Therapie auf die lange zurückliegende Ursache - den sexuellen Missbrauch durch ihren Vater. 33 von der Autorin gemalte Bilder verdeutlichen ihren Entwicklungsprozess.

Der rote Faden des Buches begeistert neben Betroffenen und Therapeuten all jene, die an der Erforschung des Seelenlebens interessiert sind.

Zwei Therapeuten, die entscheidend an diesem Entwicklungsprozess mitgewirkt haben (Ulrich Flöttmann-Schubert und Johann W. Kluczny), vervollständigen in authentischen Schilderungen das Buch.

Van Derbur, Marilyn

TAGKIND - NACHTKIND

Asanger, 2012

Marilyn Van Derbur wird mit 20 Miss America. Niemand ahnt, dass sie schon als fünfjähriges Kind und dreizehn weitere Jahre von ihrem Vater, einem der angesehensten Bürger Denvers, sexuell brutal missbraucht wurde. Die abgespaltene Erinnerung drängt sich zurück in ihr Leben. Unerträgliche Schmerzen, Ängste und Verhaltensweisen, die sich niemand erklären kann, machen ihren Alltag zur Qual.

Als ehemalige „Miss America“ und „Inzestüberlebende“, die nun ein „normales“ Leben führen kann, bringt Marilyn Van Derbur den Mut auf, an die Öffentlichkeit zu gehen, Dadurch lernen unzählige Frauen und Männer, die in ihrer Kindheit ebenfalls sexuelle Gewalt erfahren haben, ihre Scham- und Schuldgefühle zu überwinden und über ihr „Geheimnis“ zu sprechen.

In diesem Buch gibt Marilyn Van Derbur Anregungen und praktische Tipps, wie Kinder vor sexueller Gewalt in der Familie, in Jugendgruppen, Heimen, Kirchen und Schulen besser zu schützen sind.

Bieler, Manfred

STILL WIE DIE NACHT

Hoffmann und Campe Verlag, 1989

Dies sind die beeindruckenden Erinnerungen eines Jungen an seine sexuellen Missbrauchserfahrungen durch seine Mutter.

Roman für Erwachsene

Lapressen, Katharina

WAS IST MIT ANNA?

Frauenoffensive, 1991

Es dauert lange, bis die Mutter herausfindet, dass Anna sexuell missbraucht wird; es dauert noch länger, bis sie die schreckliche Entdeckung zugeben kann. Dann aber beginnt der eigentliche Kampf: gegen Verwandte und Freunde, Jugendamt und Gericht. Sie alle oder doch die meisten schlagen sich auf die Seite des Vaters, dem sie nicht zutrauen wollen, was doch Realität ist.

Schumann, Marlen / Schumann, Horst / Sante, Gottfried

LEBEN STATT ÜBERLEBEN

Reflexionen über sexuellen Mißbrauch

Kleine Verlag, 1995

Dieses Buch ist der außergewöhnliche Bericht einer Überlebenden, die in ihrer Kindheit sexuellen Gewalterfahrungen ausgesetzt war.

Die Autorin setzt sich mit dem Thema der sexuellen Ausbeutung und deren Folgen mit emotionaler Sensibilität und zugleich höchst reflexiv auseinander, auch mit sich selbst. Ohne Distanz zu ihrem emotionalen Erleben herzustellen, beschreibt sie mit bemerkenswerter Offenheit und Aufgeschlossenheit ihren Aufarbeitungsprozess.

Fyfield, Frances

GEGEN IHREN WILLEN

Hoffmann und Campe, 1996

Helen West, Anwältin der Krone, vertritt die Anklage gegen einen Polizisten, der wegen Vergewaltigung vor Gericht steht. Im Hintergrund erkennt sie das Profil eines Täters, der seine Opfer mit ihrer eigenen Scham zum Schweigen bringt, der mordet, ohne Spuren zu hinterlassen.

Jäckel, Karin

MONIKA B. – ICH BIN NICHT MEHR EURE TOCHTER

Scherz Verlag, 1994

„Die wahre Geschichte eines Mädchens, das jahrelang in der Familie sexuell missbraucht wurde. Erst als ihr Bruder für sie in den Tod ging, fand sie die innere Kraft, sich zu befreien und die Vergangenheit aufzuarbeiten.“

Hammesfahr, Petra

DER STILLE HERR GENARDY

Lübbe Verlag, 1993

„Er ist ein so netter und hilfsbereiter Mensch, der Herr Genardy. Kinderlieb ist er auch und bereit, hundert Mark mehr im Monat zu zahlen als seine Vormieterin. Und wenn man mit jeder Mark rechnen muss wie Sigrid, alleinerziehende Mutter einer kleinen Tochter, wer würde da nicht sofort zugreifen? Und versuchen, das Gefühl von Unbehagen zu ignorieren, die Alpträume und Visionen, für die es keine Erklärung gibt? ... Und Sigrid hat Angst. Angst um ihr Kind.“

Frey, Pia

DIE LIEBE MEINES VATERS

Annäherung an einen sexuellen Missbrauch

Fischer, 1993

Mit Hilfe einer Psychotherapie findet Pia Frey die Ursache ihrer Angstzustände: Sie wurde als Kind vom Vater sexuell missbraucht. Schritt für Schritt lernt sie nun, sich dem Leben wieder zu öffnen.

Dorpat, Christel

WELCHE FRAU WIRD SO GELIEBT WIE DU

Rotbuch Verlag, 1991

Ein Vater missbraucht seine Tochter. Christel Dorpat protokolliert nüchtern aus der Perspektive der Mutter den Zusammenbruch der Familie. Von der Gesellschaft und den Kindern verdächtigt, die Augen verschlossen zu haben, vom Ehemann mit der eigenen Tochter betrogen und von der Tochter beschuldigt, keinen Schutz geboten zu haben. ... Ein ausichtsloses Dilemma.

Dirks, Liane

DIE LIEBE ANGST

Rororo, 2008

„...Indem Liane Dirks sich selbst auf das Kind einlässt, das sie einmal war, erreicht sie, dass auch im Leser ganz von fern die Stimme des Kindes wieder entsteht ...“ *Alexander U. Mertens, „Die Welt“* „Dieser Roman ist ein erschütterndes Dokument der Kindesliebe eines Mädchens, die den Missbrauch des Vaters und den Verrat der Mutter aushält und nicht daran zerbricht.“ *Leonie Ossowski*

RETTE MICH!

Bettina Peters Verlag, 2007

Eine 33 –Jährige beschreibt ihre Lebens-/Leidens-geschichte, die in der Kindheit mit sexuellem Missbrauch durch mehrere Männer aus ihrem Umfeld und ihrer Verwandtschaft begann. Zentrales Thema ist die Auseinandersetzung mit den Rachegefühlen ihrer Familie, in der Missbrauch Tradition hat. Sie befasst sich intensiv in ihrem Roman mit der Mutter, die nicht gehandelt hat, um sie zu schützen.

Christine Striebel

NICHT ALLEIN – UNTERSTÜTZUNG VON BETROFFENEN SEXUELLER GEWALT

Rororo, 2010

Christine Striebel reicht mit diesem Selbsthilfebuch Menschen nach sexueller Gewalt die Hand, um sie ein Stück ihres Weges zu begleiten.

Das Buch beinhaltet Anregungen und Erfahrungsberichte betroffener Frauen. Dennoch ist dieses Buch Hilfestellung für alle Betroffenen, sowohl Frauen als auch Männer. Es vermittelt Erkenntnisse die eigene Situation besser verstehen zu können, sich anzunehmen und ganz behutsam lieben zu lernen. Gleichzeitig ermuntert es den Weg der Heilung zu gehen und auch Hilfe von außen anzunehmen. Für Freunde, Angehörige und alle am Thema interessierten Menschen bietet es Einblick in die Folgen sexueller Gewalt und zeigt auf, wie sie Betroffene unterstützen können. Die Autorin vermittelt Missbrauchserfahrenen, Möglichkeiten der Selbsthilfe u. a. im Umgang mit Panikattacken, Sucht, Schlafstörungen, Scham, Selbstverletzungen und dem inneren Kind.

Renate Volbert

Forensisch-Psychologische Praxis

BEURTEILUNG VON AUSSAGEN ÜBER TRAUMATA: ERINNERUNGEN UND IHRE

PSYCHOLOGISCHE BEWERTUNG

Verlag Hans Huber, 2004

Wie glaubhaft sind Aussagen über traumatische Ereignisse? Wie kann man es als Psychotherapeut vermeiden, Erinnerungen an Vorgänge zu induzieren, die gar nie stattgefunden haben? Das Buch ist von wegweisender Bedeutung auf diesem schwierigen und nicht selten gefährlichen Feld.

Kann man Menschen - vielleicht ungewollt - so beeinflussen, dass sie sich an traumatisierende Vorgänge zu erinnern glauben, die so nicht stattgefunden haben? Beurteilung von Aussagen über Traumata: Erinnerungen und ihre psychologische Bewertung: Wie glaubhaft sind Aussagen über traumatische Ereignisse? Wie kann man es als Psychotherapeut vermeiden, Erinnerungen an Vorgänge zu induzieren, die gar nie stattgefunden haben? Kann man Menschen - vielleicht ungewollt - so beeinflussen, dass sie sich an traumatisierende Vorgänge zu erinnern glauben, die so nicht stattgefunden haben? Wie lassen sich Pseudoeinrichtungen von echten Erinnerungen unterscheiden?

Anna Julia Wittmann

KINDER MIT SEXUELLEN MISSBRAUCHSERFAHRUNGEN STABILISIEREN

Handlungssicherheit für den pädagogischen Alltag

reinhardt Verlag, 216 Seiten, März 2015

Pädagogische Fachkräfte haben in ihrem Arbeitsalltag immer wieder mit Kindern zu tun, die sexuellen Missbrauch erfahren haben. Dieses Buch informiert praxisorientiert, wie PädagogInnen betroffenen Kindern im Alter von 3 Jahren bis ins Teenageralter professionell helfen, sie stabilisieren und bei der Verarbeitung des Erlebten unterstützen können. Es vermittelt nötiges Grundlagenwissen, stellt konkrete Methoden und Vorgehensweisen vor und gibt Anregungen zur Selbstreflexion. Zahlreiche Fallbeispiele und Übungen führen Schritt für Schritt hin zu einer intensiven fachlichen Auseinandersetzung mit dem Thema und mit Möglichkeiten des helfenden Handelns.

Reichert-Garschhammer von Beck

DEUTSCHE STANDARDS ZUM BEGLEITETEN UMGANG

Verlag C. H. Beck

Inhalt der Standards:

- Leistungsbeschreibung
- Prozessbeschreibung
- Anhang mit einschlägigen Rechtsgrundlagen im nationalen und internationalen Recht
- Glossar mit Fachbegriffen,
- Muster zum Begleiteten Umgang (Kooperationsvereinbarungen, Einwilligungserklärungen, Berichterstattung an Jugendamt und Familiengericht u.a.).

Bausum, Jakob / Besser, Lutz / Kühn, Martin / Weiß, Wilma

TRAUMAPÄDAGOGIK

Juventa Verlag, 2011

Grundlagen, Arbeitsfelder und Methoden für die pädagogische Praxis.

Trauma Pädagogik hat sich in den letzten Jahren als neue, eigenständige Fachdisziplin entwickelt und etabliert. Trauma pädagogische Ansätze sind dabei längst nicht mehr auf die stationäre Jugendhilfe begrenzt, sondern kommen in vielfältigen Arbeitsfeldern zum Einsatz. Dieser Band macht Mut, denn er zeigt, dass der pädagogische Beitrag zur Bearbeitung traumatischer Belastungen von Kindern und Jugendlichen eine wichtige Rolle einnimmt.

Resch, Elke

DIE ROLLE UND SOZIALE SITUATION DER MUTTER BEIM VATER-TOCHTER-INZEST

Diplomarbeit, 1993

Die Arbeit befasst sich mit einer Thematik, die in der Diskussion um sexuellen Missbrauch an Kindern in der Familie eher am Rande bearbeitet wird: Reaktionen von Müttern, wenn ihr Kind sich ihnen anvertraut oder sie einen Missbrauch entdeckt haben und Einsicht in die Situation der Mutter, Fremd- und Selbstvorwürfe von Wissen – Nichtwissen, Verdrängung, Zweifeln, Mitschuld bis hin zum Vorwurf aktiver Unterstützung. Weitere Themen sind: Das gestörte Mutter-Kind-Verhältnis, soziale Isolation, das Ansehen der Mutter im sozialen Nahraum, Trennung von Täter, Verlust familiärer Beziehungen teilweise oder vollständig, hier auch der Zusammenhang mit dem Verlust des gesellschaftlichen Status.

Enders, Ursula / Stumpf, Johanna

MÜTTER MELDEN SICH ZU WORT

Sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen

Volksblatt Verlag, 1991

Bei der lebhaften Diskussion um den sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen wurde eine Gruppe von Betroffenen bislang kaum beachtet: die Mütter. Nur wenige machten sich die Mühe, die Situation der Mütter missbrauchter Kinder zu verstehen oder sich gar mit ihren Problemen auseinanderzusetzen. Das Buch zeigt nun erstmals, mit welchen Schwierigkeiten Mütter missbrauchter Kinder konfrontiert sind.

Wais, Mathias

ENTWICKLUNG ZUR SEXUALITÄT

Begleitende Erziehung und Aufklärung

Gesundheitspflege initiativ, 1997

Das „Thema hat verschiedene Aspekte. Zunächst wird zu fragen sein, was in diesem Zusammenhang normal ist. Womit hat man hier zu rechnen? Dann wird zu betrachten sein, wie man mit den so genannten Doktorspielen umgehen kann. Und schließlich ist die Frage einer geeigneten Form der Aufklärung in den verschiedenen Entwicklungsphasen angesprochen.“ Information vor allem für Eltern.

Mathias Wais ist Diplompsychologe und arbeitet an der anthroposophischen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Dortmund-Scharnhorst.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

KÖRPER, LIEBE, DOKTORSPIELE

Ein Ratgeber für Eltern zur kindlichen Sexualentwicklung

vom 4. bis zum 6. Lebensjahr

Gesundheitspflege initiativ

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

MUTIG FRAGEN – BESONNEN HANDELN

Informationen für Mütter und Väter zum sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen

Ratschläge für Eltern, wie sie ihre und andere Kinder vor sexuellem Missbrauch schützen können, sowie umfangreiche Informationen und Hilfen, was zu tun ist nach einem sexuellen Missbrauch, um dem Kind zu helfen.

Wais, Mathias

SEXUELLER MISSBRAUCH

Symptome – Prävention – Vorgehen bei Verdacht

Gesundheitspflege initiativ, 1999

Einführende Übersicht über das Thema, entstanden aus der praktischen Arbeit an einer Erziehungsberatungsstelle für Opfer, Täter und den jeweiligen Angehörigen.

Mathias Wais ist Diplompsychologe und arbeitet an der anthroposophischen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Dortmund-Scharnhorst.

Barth, Marcella / Markus, Ursula

ZÄRTLICHE ELTERN

Verlag pro juventute, 1996

Gelebte Sexualerziehung durch Zärtlichkeit, Sinnesnahrung, Körpergefühl, Bewegung.

Kleinschmidt, Lothar / Martin, Beate / Seibel, Andreas

LIEBEN – KUSCHELN – SCHMUSEN

Hilfen für den Umgang mit kindlicher Sexualität

Ökoptia Verlag, 1995

Vielen Eltern zuhause sowie vielen Erzieherinnen und Pädagoginnen fehlen in der Arbeit mit Kleinkindern und Kindern praxisorientierte Hilfen, die es ihnen ermöglichen, aktuelle Situationen aufzugreifen und Sexualität als sinnliche Erfahrungswelt für die Kinder alltäglich

in ihre Arbeit einfließen zu lassen.

Die Autoren geben hierzu Hilfestellungen, die sie in jahrelanger Praxis entwickelt haben. Gleichzeitig schildern sie die sexuelle Entwicklung bei Kleinkindern und Kindern.

Gründer / Kleiner / Nagel

WIE MAN MIT KINDERN DARÜBER REDEN KANN

Ein Leitfaden zur Aufdeckung sexueller Mißhandlung

Herder Spektrum, 1994

Das Buch führt in das einfühlsame Gespräch mit betroffenen Kindern ein. Mechthild Gründer, Diplom-Sozialarbeiterin, Rosa Kleiner, Diplom-Sozialpädagogin und Familientherapeutin und Hartmut Nagel, Pädagoge und Familientherapeut, haben langjährige Erfahrung in der gemeinsamen Arbeit mit sexuell misshandelten Kindern.

Hartwig, Luise / Hensen, Gregor

MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN SOZIALPÄDAGOGISCHEN HANDELNS IM KINDERSCHUTZ

Juventa-Verlag, 168 Seiten, 2003

Treten Verdachtsmomente für sexuellen Missbrauch an Mädchen oder Jungen auf, sind Fachkräfte der Jugendhilfe gefordert, die Zusammenhänge von Ursachen und Folgen familialer und außerfamilialer sexueller Gewalt professionell zu beurteilen.

Dieses Buch liefert einen grundlegenden Einstieg in die heutige Jugendhilfepraxis und nähert sich systematisch der begrifflichen Bestimmung von sexuellem Missbrauch. Es wird der Handlungszusammenhang zur Jugendhilfe hergestellt und ihr besonderer Stellenwert im Gesamthilfeprozess bei sexuellem Missbrauch deutlich gemacht.

An einem speziellen Problem (sexueller Missbrauch) werden die Möglichkeiten und Grenzen sozialpädagogischen Handelns im Spannungsfeld von Kindeswohl und Elternrecht herausgearbeitet. Vom Anfangsverdacht bis zum Erstellen geeigneter Handlungskonzepte werden Schritt für Schritt notwendige Handlungsschritte dargestellt. Dieses Buch ist eine Orientierungshilfe für Studierende und berufliche Einsteiger in Arbeitsfeldern der sozialen Arbeit, indem die komplexe und nicht immer sofort durchschaubare Jugendhilfelandchaft im Bereich des Kinderschutzes anschaulich gemacht wird. Zudem werden vor dem Hintergrund aktueller jugendhilfepolitischer Diskussionen Perspektiven aufgezeigt, institutionelle Verfahrensweisen im Umgang mit sexueller Gewalt dahingehend zu optimieren, dass sie den fachlichen und gesetzlichen Erfordernissen entsprechen.

Rush, Florence

DAS BESTGEHÜTETE GEHEIMNIS SEXUELLER KINDESMISSBRAUCH

Orlanda Frauenverlag, 1991

Im Vorspann Alice Miller im Gespräch mit der Autorin.

Florence Rush „stellt die Problematik in einem historischen Kontext dar, beleuchtet die „Tradition“ der sexuellen Ausbeutung von Mädchen und Jungen unter Beihilfe von Gesetzen, unter dem Deckmantel der Religion, als Kinderpornographie und Kinderprostitution anrüchig und doch „gesellschaftsfähig“ gemacht (zumindest, was den männlichen Teil der Gesellschaft angeht). Auch Freuds Manöver, die Realität von Frauen und Mädchen mit seiner Theorie ins Reich der Phantasie abzuschieben, wird unter die Lupe genommen.

Ein klar verständliches Buch, das sexuellen Missbrauch im historischen und gesellschaftlichen Zusammenhang zeigt und so die Individualisierung des Problems verhindert.“ DONNA VITA

SEXUELLER MISSBRAUCH

Verhaltensauffälligkeiten und psychische Probleme bei Schulkindern

NEOMEDIA Verlag GmbH

Materialsammlung und Arbeitshilfen für eine praxisbezogene und kindgerechte Begleitung von auffälligen Schulkindern.

„Missbrauchte Kinder reden kaum über ihre Probleme, da die Täter ihnen drohen. So ist die Gefahr von psychosomatischen Folgeschäden gegeben. In der Schule leiden diese Kinder zwangsläufig unter Konzentrationsschwierigkeiten. Die Seiten 3 bis 8 geben allgemeine Informationen und führen Sie in die Thematik ein. Auf den Seiten 9 bis 16 finden Sie Hilfen für den Unterricht. Die Seite 17 bietet Hinweise für Elterngespräche. Ab Seite 18 folgen Kopiervorlagen, Folien und Informationen als Material für die Vorbereitung einer Konferenz.“

Enders, Ursula

DAS GEPLANTE VERBRECHEN

SEXUELLE AUSBEUTUNG DURCH MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER AUS INSTITUTIONEN

Zartbitter Köln, 2002

Ursula Enders arbeitet seit 12 Jahren zur Problematik „Sexuelle Ausbeutung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Institutionen“. Diese Broschüre entstand in Auswertung ihrer breiten Erfahrung in der Supervision und Fachberatung von Einrichtungsleitungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betroffener Institutionen und der Beratung und Therapie betroffener Mädchen und Jungen, Mütter und Väter. „Die Entwicklung von Konzepten der Hilfe bei sexueller Ausbeutung durch Kollegen und Kolleginnen wird in den nächsten Jahren eine der vorrangigsten Fragestellungen in der Arbeit gegen sexuellen Missbrauch sein.“

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

SEXUELLE ÜBERGRIFFE IN PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHIATRIE

Kohlhammer, 1995

Durch Petitionen und Schreiben von betroffenen Frauen wurde vor einigen Jahren bekannt, dass sexuelle Übergriffe durch Psychotherapeuten auf ihre Patientinnen keine Seltenheit sind, aber gerichtlich kaum belangt werden können. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend förderte daraufhin eine Untersuchung zu sexuellen Übergriffen in Psychotherapie und Psychiatrie. Deren Ergebnisse sind in diesem Band veröffentlicht.

Rijnaarts, Josephine

LOTS TÖCHTER

Über den Vater-Tochter-Inzest

dtv – dialog und praxis, 1991

Ausgehend von der Geschichte im Alten Testament, in dem der Vater als der Verführte hingestellt wird über den Schutz des Vaters in der Psychoanalyse Freuds und dem Antiochus-Komplex, nach dem der Vater seine Tochter vor allen Verehrern schützt und sie schließlich selbst heiratet bis Kritik an der Definition als pathologisches System einer gestörten Familie behandelt sie schließlich den Inzest als Machtproblem in der Institution Familie und einer patriarchalischen Gesellschaft. „Die Lektüre dieses Buches gibt nicht nur eine Fülle von Denkanstößen, sie weckt auch tiefe Zweifel, ob unsere kulturelle Evolution genügend Schutz davor bietet, Tausende von Frauen lebenslänglich zu traumatisieren.“

Lison, Karen / Poston, Carol

WEITERLEBEN NACH DEM INZEST

Traumabewältigung und Selbstheilung

Fischer Die Frau in der Gesellschaft, 1991

Frauen erzählen davon, wie es ihnen gelungen ist, den Inzest und seine Folgen zu bewältigen und den Weg zurück ins Leben zu finden. Ein Buch von Frauen für Frauen, das anrührt, informiert und Hoffnung macht.

Walter, Joachim

SEXUELLER MISSBRAUCH IM KINDESALTER

Edition Schindele, aus der Schriftenreihe der Gesellschaft für Sexualerziehung und Sexualmedizin Baden-Württemberg e.V. Band 4, 1989

Mit Beiträgen von Gisela Braun, Jörg Fegert, Barbara Kavemann, Marion Mebes, Rosemarie Steinhage u.a.

Veröffentlichung von Referaten, Thesen und Arbeitsgruppenergebnissen aus einem Seminar zum Thema „Sexueller Mißbrauch im Kindesalter“ mit einer Ergänzung durch Fegert und Steinhage zu klinisch-diagnostischen bzw. beratend-therapeutischen Aspekten.

Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie

RATGEBER GEGEN SEXUELLEN MISSBRAUCH

vorbeugen – erkennen – handeln

von Ursula Enders, 2003

Ratgeber für Eltern und pädagogische Fachkräfte, der von der langjährigen Erfahrung der Beratungsstellen profitiert. Die Präventionsarbeit mit Mädchen und Jungen, Erziehergruppen und Eltern hat ebenso Niederschlag gefunden wie der Umgang mit Kindern, die einen Missbrauch erlebt haben und bei seiner Verarbeitung begleitet werden. Mit speziellen Themen wie „Muttersprachliche Hilfen anbieten“, „Strafanzeige: ja oder nein“, „Kindliche und jugendliche Täter“, „Missbrauch durch MitarbeiterInnen aus Institutionen“, Missbrauch von Mädchen und Jungen mit Behinderungen“, „Pornoproduktionen“, „Online-Opfer“ etc.

Tampe, Evelyn

FRAUEN, WEHRT EUCH ENDLICH!

Die Opferrolle verlassen und sich vor Gewalt schützen

Herder/Spektrum, 1995

Thema: Gewalt: Bei der abendlichen U-Bahnfahrt, beim nächtlichen Nachhauseweg sitzt vielen jugendlichen und erwachsenen Frauen die Angst im Nacken. Die Parole der erfahrenen Kriminaltrainerin lautet: Frauen, wehrt Euch endlich! (Wie verteidige ich mich selbst? Wie funktioniert verbale Abwehr? Tränengas – ja oder nein?) Ein wichtiger Ratgeber

Mahl, Eckhardt

FASS MICH NICHT AN!

Richtig reagieren im Ernstfall:

Wie Frauen sich gegen Belästigungen und Angriffe wehren können

Mvg verlag 160 Seiten, mit Photos, 1991

Dieses Buch bietet mehr als nur körperliche Selbstverteidigungstechniken. Es analysiert das psychologische Umfeld, das einem Ernstfall vorausgeht; gibt Aufschluss über das Zustan-

dekommen von Aggression und Gewalt zwischen Mann und Frau und scheut sich auch nicht vor verwandten Themen wie Misshandlung und sexuellem Missbrauch bei Kindern.

Bass, Ellen / Davis, Laura

TROTZ ALLEM

Orlanda Frauenverlag, 1990

Schritt für Schritt weisen die Autorinnen dieses Handbuches Wege aus oftmals aussichtslos erscheinenden Situationen. Sie stellen den Prozess der Heilung von den Folgen sexuellen Kindesmissbrauchs verständlich dar: angefangen vom Zweifeln, ob es wirklich geschehen ist, über die Konfrontation mit dem Täter und der Familie bis zur Veränderung selbstbehindernder Verhaltensmuster. „Trotz allem“ beschönigt nicht und zeigt doch, dass Frauen die Folgen von sexuellem Kindesmissbrauch bewältigen können – jede auf ihre Weise.

Baumgardt, Ursula

KINDERZEICHNUNGEN – SPIEGEL DER SEELE

Kinder zeichnen Konflikte ihrer Familie

Kreuz Verlag, 1985

Malen ist ein häufig benutztes Medium in der Arbeit gerade mit Jüngeren.

Die Autorin erzählt vier Fallgeschichten und dokumentiert diese mit Zeichnungen von Mädchen und Jungen. Sie gibt damit einen Einblick in die Ausdruckskraft von bildgewordenen Kindergefühlen und -gedanken.

Dieser Band sensibilisiert für diese Art der Sprache und regt zur größeren Aufmerksamkeit gegenüber Kinderbildern an, die Signale sexuellen Missbrauchs beinhalten können. **Burkett, Elinor / Bruni, Frank**

DAS BUCH DER SCHANDE

Kinder und sexueller Missbrauch in der katholischen Kirche

Europa Verlag, 1995

Der materialreiche Bericht zweier amerikanischer Journalisten über Kindesmissbrauch durch katholische Geistliche dokumentiert die Wehrlosigkeit der Opfer, die Nöte der Täter und die weite Verbreitung dieses Verbrechens.

Davis, Laura

VERBÜNDETE

Ein Handbuch für Partnerinnen und Partner sexuell missbrauchter Frauen und Männer

Orlanda Frauenverlag, 1992

Das Buch gibt Antworten auf Verwirrung, Wut, Frustration und Hilflosigkeit der Partnerinnen und Partner von Überlebenden sexuellen Missbrauchs.

Laura Davis zeigt Partnerinnen, wie sie ihre Geliebten im Umgang mit ihren Gewalterfahrungen unterstützen und gleichzeitig ihren eigenen Bedürfnissen nachkommen können. Die Autorin weist den Weg zu größerem Mitgefühl, besserer Kommunikation und einem Verständnis von Selbstheilung als gemeinsamem Prozess.

Elliott, Michele (Hg.)

FRAUEN ALS TÄTERINNEN

Sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen

Donna Vita, 1995

Die Autorin hat mit ihrem Buch ein umstrittenes Thema aufgegriffen. Sexueller Missbrauch wird

ohne Zweifel überwiegend von Männern begangen. Dennoch ist sexueller Missbrauch durch Frauen existent. Weltweit arbeiten und forschen nur wenige zur Tätergruppe „Frauen“. Ihre Opfer haben große Ängste, über die durch Frauen erlebte Gewalt zu sprechen. Aus dem Inhalt:

- Erfahrungen und Ergebnisse aus der Beratung von Mädchen und Jungen
- Beratungs- und Behandlungsaspekte für den Umgang mit Überlebenden
- Therapie nach sexuellem Missbrauch durch Frauen
- Beratung und Betreuung von Täterinnen
- Selbstberichte von Täterinnen und Überlebenden

Enders, Ursula

GRENZEN ACHTEN

SCHUTZ VOR SEXUELLEM MISSBRAUCH IN INSTITUTIONEN

Zartbitter e. V.

Dieses Buch informiert über Möglichkeiten, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vor Missbrauch in Institutionen zu schützen und bei der Verarbeitung sexualisierter Gewalterfahrungen zu unterstützen. Zu den Schwerpunkten gehören: Strategien der Täter und Täterinnen, Gewaltrituale in Jugend und Sportverbänden sexuelle Übergriffe unter Kindern, Institutionelle Strukturen die Missbrauch begünstigen, Umgang mit einer Vermutung, traumatisierte Institutionen Hilfen für Opfer, Kindergruppen, Eltern und Kollegen, Möglichkeiten der Prävention.

Enders, Ursula (Hg.)

ZART WAR ICH, BITTER WAR'S

Handbuch gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen

Überarbeitete und erweiterte Neuauflage

Kiepenheuer & Witsch, 1995

Zur aktuellen Diskussion 1995 erweitert um: Täter und Täterinnen, Kinderpornographie und ritualisierter Missbrauch, Missbrauch mit dem Missbrauch, Missbrauch in der Therapie und Institutionen, neue Ansätze in der Präventionsarbeit.

Ein Klassiker! Das Buch gibt praktische Anregungen für Eltern, PädagogInnen, ÄrztInnen und alle, die mit Kindern leben und arbeiten, wie sie Kinder vor Missbrauch schützen bzw. betroffenen Kindern helfen können.

Garbe, Elke

MARTHA

Psychotherapie eines Mädchens nach sexuellem Missbrauch

VOTUM VERLAG, 1993

Erst als Marthas Vater wegen eines anderen Deliktes inhaftiert wird, bringt das Mädchen den Mut auf, sich ihrer Mutter anzuvertrauen. Marthas Weg vom verängstigten Kind zur selbstbewussten Jugendlichen, die mit ihrer Vergangenheit leben und in die Zukunft blicken kann, beginnt. Elke Garbe ist Therapeutin in Hamburg. Dreieinhalb Jahre hat sie mit Martha gearbeitet. Das Buch schildert einfühlsam und parteilich die Entwicklung Marthas vom ersten Praxisbesuch bis zur letzten Therapiestunde. Es macht Betroffenen Mut, professionelle Hilfe anzunehmen. Durch die dezierten Beschreibungen der konkreten Methoden therapeutischer Arbeit ist es aber auch ein spannendes und qualifiziertes Buch für Pädagoginnen und Psychologinnen.

Kazis, Cornelia (Hg.)

DEM SCHWEIGEN EIN ENDE

Sexuelle Ausbeutung von Kindern in der Familie

Lenos Verlag, 1994

Neben erschütternden Erlebnisberichten, Analysen von Kinderzeichnungen, Statistiken und Erklärungsmodellen bietet das Handbuch Vorschläge zum Präventionstraining in Schulen, Informationen über die juristische Situation und Hinweise für Erzieherinnen, die von einem betroffenen Kind ins Vertrauen gezogen werden. Das Buch beschränkt sich nicht auf die Bestandsaufnahme von Fakten, sondern bietet konkrete Handlungsmuster und Hilfen an.

Mebes, Marion / Jeuck, Gabi

SUCHT

Donna Vita, 1993

Die Autorinnen erforschten den Hintergrund von sexuellem Missbrauch und nachfolgendem Suchtmittelmissbrauch bei Frauen und entwickelten ein ungewöhnliches Gruppenkonzept, um Frauen bei der Bewältigung ihrer Erlebnisse ein Stück des Weges zu begleiten. Ein ausgezeichnetes Konzept – zur Nachahmung empfohlen!

Mönkemeyer, Karin

KINDLICHE SEXUALITÄT

Tabus – Konflikte – Lösungen

Beltz Verlag, 1997

Dieser Ratgeber geht einfühlsam auf alle Schwierigkeiten ein, die mit der Sexualität von kleinen und älteren Kindern zu tun haben, räumt mit Tabus auf und bietet Lösungen bei Konflikten.

Prof. Dr. Johannes Münder/Prof. Dr. Barbara Kavemann

SEXUELLE ÜBERGRIFFE IN DER SCHULE

Hrg.: Freie und Hansestadt Hamburg, Amt für Schule – Referat S 13/15

Ein Leitfaden für Schulleitungen, Schulaufsicht und Kollegien zur Wahrung des sexuellen Selbstbestimmungsrechts von SchülerInnen

Themen u. a.:

Übergriffe durch Lehrkräfte

Wie im Fall von Übergriffen, Belästigungen, Missbrauch vorzugehen ist

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW

WAS STIMMT DA NICHT?

Sexueller Missbrauch: Wahrnehmen und Handeln

Beltz Verlag, 1991

Informationen und Anregungen für Schulen, Kindergarten und Jugendarbeit

Röhr, Heinz-Peter

ICH TRAUE MEINER WAHRNEHMUNG

Sexueller oder emotionaler Missbrauch oder das Allerleirauh-Schicksal

Walter Verlag, 2013

Die meisten von sexuellem und emotionalem Missbrauch Betroffenen reden niemals über das

Verbrechen, das an ihrem Körper, ihrem Geist und ihrer Seele begangen wurde, und leiden ein Leben lang unter der entstehenden Isolation. Diese zu durchbrechen ist das Ziel des vorliegenden Buches. Es vermittelt anhand des Märchens „Allerleirauh“ in anschaulicher Weise das notwendige Wissen über Entstehung, Verlauf und Heilungsmöglichkeiten. Das Buch stellt auch einen Zusammenhang her zwischen Missbrauchserfahrungen und Suchtverhalten.

Steinhage, Rosemarie

SEXUELLE GEWALT

Kinderzeichnungen als Signal

rororo Sachbuch, 1992

Erwachsene haben häufig die Angewohnheit, Kinderzeichnungen vorschnell zu interpretieren und nehmen das, was die Kinder dazu erzählen, oft nicht wahr oder ernst. Gerade in Fällen von sexueller Gewalt kann dies für die betroffenen Kinder fatale Folgen haben. Die Autorin erläutert anhand vieler Beispiele, wie Kinderzeichnungen zur Aufdeckung und Therapie von sexueller Gewalt eingesetzt werden können.

Freund, Uli / Riedel-Breidenstein, Dagmar

SEXUELLE ÜBERGRIFFE UNTER KINDERN

Mebes & Noack, 2006

Zunehmend werden sexuelle Übergriffe durch Kinder an Kindern in pädagogischen Fachkreisen als Problem erkannt. Es herrschen große Unsicherheiten, wie reagiert werden kann oder soll, zumal die berufliche Ausbildung in keiner Weise auf diese Problematik vorbereitet. „Strohalm e.V.“ hat sich in den letzten Jahren zur Fachberatungsstelle in dieser Frage entwickelt. Erkenntnisse aus einer Vielzahl von Gesprächen mit Kindertagesstätten und Schulen zu sexuellen Übergriffen unter Kindern und daraus entwickelte Konzepte werden in diesem Buch vorgestellt.

Wildwasser Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen e. V.

SEXUELLE GEWALT

Aktuelle Beiträge aus Theorie und Praxis

2007

Wildwasser ermöglicht einen differenzierten Blick auf sexuelle Gewalt und ihre Facetten. Sie zeigt methodische Ansätze auf, macht zudem aber auch einen Exkurs zu dem Thema Recht und einen zweiten Exkurs. Schließlich wirft Wildwasser mit der Podiumsdiskussion einen öffentlichen Blick auf das Thema „Sexueller Missbrauch“.

Landolt, Markus A. / Hensel, Thomas (Hrsg.)

TRAUMATHERAPIE BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

HOGREFE, 2008

Es gibt viele verschiedene Arten, wie Kinder und Jugendliche traumatisiert werden können. Körperliche oder seelische Gewalt, Unfälle, Krankheiten, Vernachlässigungen um nur einige Wenige aufzuzählen. Das Buch präsentiert die aktuellen Methoden der Traumatherapie bei Kindern und Jugendlichen mit namhaften und erfahrenen Vertretern verschiedener Therapieverfahren.

AWO

JAHRESBERICHT 2008 - AUS WEGE

Rückfallprävention für jugendliche sexuelle Misshandler

Peter Mosser, Hans-Joachim Lenz

SEXUALISIERTE GEWALT GEGEN JUNGEN – PRÄVENTION UND INTERVENTION

Springer Verlag, 2014

Die psycho-soziale Arbeit und politisch Verantwortliche haben lange Zeit über männliche Betroffene hinweggeschaut. Mit diesem Buch wird erstmals ein Überblick über das Spektrum an Hilfen für männliche Betroffene gegeben. Dazu werden geschlechtssensible Konzepte für präventives Handeln vorgestellt und Einblicke in die Arbeit im deutschsprachigen Ausland gegeben.

Bange, Dirk / Enders, Ursula

AUCH INDIANER KENNEN SCHMERZ

Sexuelle Gewalt gegen Jungen

Verlag Kiepenheuer & Witsch 1995

Das Buch behandelt auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes die spezifische Problematik der sexuellen Gewalt gegen Jungen. Neben einer theoretischen Einführung werden anhand von Fallbeispielen Möglichkeiten der Prävention und der Hilfe für betroffene Jungen und Männer dargestellt. Weiterhin geht es um Themen wie: Täter und Täterinnen, Missbrauch in Institutionen, vom Jungen zum Mann und Pädophilie.

Broek van den, Jos

VERSCHWIEGENE NOT: SEXUELLER MISSBRAUCH AN JUNGEN

Kreuz Verlag, 1993

Das Buch beschäftigt sich mit den Tätern sowie den Folgen des sexuellen Missbrauchs an Jungen. Enthalten sind Erfahrungsberichte, Erkenntnisse über Täterpersönlichkeiten, Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Opfern sowie Motive des Schweigens der Opfer und Hilfsmöglichkeiten.

Haendorff, Götz

DIE JUNGS VON NEBENAN

Das magische Land der männlichen Psyche

2003

Götz Haendorff ist Leiter der Forschungsgruppe Jungenarbeit in Göttingen und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Sozialisation von Jungen. Sein Buch handelt davon, was Jungen brauchen, um erfolgreich ihre jeweils individuellen Verhaltensweisen zu entwickeln und ihr Leben zu meistern. Das Buch bricht mit vielen Erziehungstabus speziell gegenüber Jungen und jungen Männern.

Heiliger, Anita / Engelfried, Constanze

SEXUELLE GEWALT

Männliche Sozialisation und potentielle Täterschaft

Campus 1995

Wie „normal“ sind sexuelle Übergriffe von Männern auf Mädchen und Frauen? Die Autorinnen machen deutlich, dass in der männlichen Sozialisation die Bereitschaft dazu systema-

tisch nahegelegt wird, denn aggressives Verhalten Frauen gegenüber wird als gewünschte Einübung in die männliche Rolle begriffen.

Schnack, Dieter / Neutzling, Rainer

KLEINE HELDEN IN NOT

Jungen auf der Suche nach Männlichkeit

Rowohlt Verlag, 2002

Ein subjektives, parteiliches Buch, in dem Geschichten von Jungen und Männern – anders als gewohnt – erzählt werden. Geschrieben mit Witz und Ironie, für Kindergarten, Schule, Jugendeinrichtungen.

Schnack, Dieter / Neutzling Rainer

DER ALTE KANN MICH MAL GERN HABEN

Über männliche Sehnsüchte, Gewalt und Liebe

Rohwolt Verlag, 1997

Auch in diesem Buch gilt das Interesse der Autoren dem subjektiven Erleben von Jungen und Männern, ihrer Lebensgeschichte und ihrem Alltag.

Schnack, Dieter / Neutzling, Rainer

DIE PRINZENROLLE

Über die männliche Sexualität

Rowohlt Verlag, 1993

Das Buch beschreibt die Lebensgeschichte des Mannes und sein Erleben von Sexualität.

Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann NRW

WANN WIRD EIN MANN ZUM TÄTER?

„Psycho- und Soziogenese von männlicher Gewaltbereitschaft gegenüber Frauen“

Dokumente und Berichte 35, 1995

Der Bericht von Prof. Dr. Angela Minssen und Prof. Dr. Ursula Müller ist das Ergebnis einer Literaturanalyse.

Bundschuh, Dr. Claudia

PÄDOSEXUALITÄT –

ENTSTEHUNGSBEDINGUNGEN UND ERSCHEINUNGSFORMEN

Leske und Budrich, 2001

Das Buch stellt bereits vorhandene sexualwissenschaftliche Erkenntnisse über Pädosexualität und Theorien zur Entwicklung sexueller Begehungsstrukturen vor. Qualitative Interviews mit Pädosexuellen rücken u. a. den bislang weniger beachteten möglichen Zusammenhang von männlichen Sozialisierungserfahrungen und der Ausbildung dieser spezifischen Begehungsstruktur ins Blickfeld. Es werden unterschiedliche Verlaufsformen der pädosexuellen Entwicklung dargestellt und Anhaltspunkte sowohl für präventive als auch für therapeutische Handlungskonzepte formuliert.

Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in NRW e. V.

VON DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

- Projekte der Jungenarbeit in NRW -

2003

Themen u. a.:

Sexualität, Liebe, Partnerschaft

Selbstbehauptung und Konflikttraining (Konzepte verschiedener Einrichtungen)

Sport und Jungen

Methodensammlung (Sammlung verschiedener Übungseinheiten, die mit Jungen durchgeführt werden können)

Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in NRW e. V.

VON DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

- Projekte der Jungenarbeit in NRW -

2003

Adressen der Einrichtungen

Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutzzentren e. V.

SEXUELLE GEWALT MÄNNLICHER JUGENDLICHER

- Psychoziale Hilfen für Jungen und ihre Familien

2003

Themen u. a.:

Männliche Sozialisation, Männliche sexuell – aggressive Auffälligkeiten

Beratung/Therapie für sexuell auffällige Jungen und ihre Familien

Sexualpädagogik in der Schule

Sexuell aggressive Jugendliche zwischen Erziehung, Therapie und Strafe

TAUWETTER

Donna Vita, 1998

Tauwetter wendet sich an Männer, die als Jungen sexuell missbraucht wurden und an MitarbeiterInnen in Beratungs- und Anlaufstellen, die mit Männern und Jungen arbeiten. Auch als Selbsthilfe-Handbuch für Männer, die als Junge sexuell missbraucht wurden.

Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familien NRW

TÄTERTHERAPIE IST OPFERSCHUTZ

Dokumentation einer Fachtagung 2004 über ein dreijähriges Modellprojekt, dass sich vielerorts etabliert hat (z. B. Düsseldorf – Fachstelle Aus Wege)

WENDEPUNKT ELMSHORN

Sexueller Missbrauch durch kindliche und jugendliche Täter

Abschlussbericht des Modellprojekts von 2001 – 2004

KONZEPTMAPPE DES JUGENDHILFEZENTRUMS RAPHAELSHAUS

2007

Das Raphaelshaus bietet in der Otmar Alt Gruppe spezielle Hilfen für sexuell grenzverletzende Jungen, die das 14. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Integriert sind u. a. eine private Sonderschule für Erziehungshilfe und heilpädagogisches Reiten.

Julia von Weiler u.a.

IM NETZ

Kreuz Verlag, 2011

Jede/r siebte Jugendliche hat schon einmal sexuelle Anmache im Internet erlebt. Die meisten Opfer sind zwischen 13 und 15 Jahren alt. »Cyber-Grooming« nennt es sich, wenn Erwachsene im Netz gezielt Kinder und Jugendliche ansprechen, um pornografische Bilder und Filme zu erhalten oder das Opfer zu einem Treffen zu überreden. Julia von Weiler beschreibt, welche Tricks die Täter anwenden, um sich das Vertrauen der Kinder zu erschleichen. Mit ihrem informativen Sachbuch rüttelt sie Eltern und andere Betreuungspersonen wach und gibt ihnen praktische Tipps, wie sie die Kinder schützen können.

Studio Hamburg Enterprises

HOMEVIDEO

Der mehrfach mit Fernseh- und Zuschauerpreisen ausgezeichnete Film Homevideo setzt sich mit der Medialisierung aller Lebensbereiche auseinander und zeigt, zu welchen drastischen Konsequenzen dies für Jugendliche führen kann. Inspiriert von den zum Teil extremen Entwicklungen in sozialen Netzwerken im Internet und verstärkt auftretenden Fällen von sogenanntem Cyber-Bullying, Mobbing im Internet: Als Jakob gerade beginnt, Hannah näher zu kommen, gerät ein selbstgedrehtes, kompromittierendes Video von ihm in die Hände seiner Mitschüler. Noch bevor Jakob es sich zurückholen kann, stellt es ein Mitschüler ins Internet - in kürzester Zeit verbreitet sich das Video in der ganzen Schule. Von allen Seiten wird Jakob daraufhin ausgelacht und gemobbt. Über das Internet erhält er in Chatrooms dutzende Hassbotschaften. Auch Hannah bricht den Kontakt ab. Jakob ist beschämt und verzweifelt; seine Eltern versuchen ihm zu helfen, ohne die Tragweite seines Unglücks wirklich zu erkennen. DVD ab 12 Jahre

Johnny und Tanja Haeusler

NETZGEMÜSE: AUZUCHT UND PFLEGE DER GENERATION INTERNET

GOLDMANN Verlag, 2012

Thema: was Eltern brauchen, um sich bei den Themen Internet, Social Networks, Videospiele, Smartphones und dem ganzen anderen modernen Kram nicht mehr wie digitale Analphabeten zu fühlen.

Als Eltern zweier Heranwachsender können die Autoren, beide langjährige Internet- und Familienstreit-Fachleute und Grimme-Preis-prämiert in einem der beiden Gebiete, ein Lied vom Leid beim Heranziehen der digitalen Generation singen. Doch sie versprechen: Nach der Lektüre von »Netzgemüse« werden Eltern den Kulturraum Internet mehr lieben, als es ihre Kinder tun. Und sie werden ihnen daher entspannt und mit Spaß auf ihrem Weg durch die allgegenwärtigen Online-Welten zur Seite stehen können.

Jugendschutz.net – Jugendschutz in Telemedien

CHATTEN OHNE RISIKO

Zwischen fettem Grinsen und Cybersex

2005

Jugendschutz.net hat von 9-11/2004 und von 5-7/2005 zahlreiche Chats systematisch untersucht, um herauszufinden, wie gefährlich sie für Kinder und Jugendliche wirklich sind und was Betreiber tun können, um sie sicher zu gestalten.

Im Rahmen der Recherche wurden auch Kinder über ihre Chat – Erfahrungen befragt und typische Probleme dokumentiert.

Mit einer Liste über empfohlene und nicht empfohlene Chats

AJS FORUM

33. Jahrgang 1/2009

gefördert vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

AJS Forum

GEWALT UND PORNOGRAPHIE AUF SCHÜLERHANDYS

2006

Themen u. a.: „Happy Slapping“ • „Snuff-Videos“ • Wann liegt eine Straftat vor? • Inhalte einsehen durch Schule oder Polizei? • Wegnahme durch Schule oder Polizei? • Tipps für Eltern und Schulen

Anette Weber

K.L.A.R. – LITERATUR – KARTEI

„Im Chat war er noch so süß“

Verlag an der Ruhr, 2006

Arbeitsmaterialien für den Einsatz im Unterricht zum Jugendbuch über Missbrauch in Chatrooms

Themen u. a.: Blinddate • ICQ Chatten • Stalker • Verhaltensstrategien • Spam Mails • Pädophil – was ist das? • Hilfe suchen und finden • Anzeige? • Chatten im Lovechat • Chatsprache

Bergmann/Hüther

„COMPUTERSÜCHTIG“

Kinder im Sog der modernen Medien

Patmos, 2006

Zwei deutschlandweit renommierte Experten erklären die Ursachen der Zeitkrankheit Computersucht, ihre Folgen für Psyche und Hirnentwicklung und zeigen Möglichkeiten auf, wie Eltern helfen können.

KNOWHOW FÜR JUNGE USER
– Mehr Sicherheit mit dem World Wide Web
Unterrichtsmaterial für LehrerInnen
Klicksafe.de, 2009

Knowhow für junge User - dient als Unterrichtsmaterial oder auch als Manual für das Internet. Es spricht verschiedene Bereiche wie z.B. die Kommunikation und das Spielen, aber auch Recht und Gesetze an.

Zusätzlich gibt es Arbeitsblätter mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden von der 4. bis zur 10. Klasse.

MEDIENKOMPETENZ VERMITTELN

Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, 2003

Modelle, Projekte, Analysen, Projekte und Publikationen zur Förderung der Medienkompetenz für Kindergarten/Vorschule, Grundschule, Schule, Jugendarbeit.

Innocence in Danger Deutsche Sektion e. V. & Bundesverein zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Mädchen und Jungen e. V.

MIT EINEM KLICK ZUM NÄCHSTEN KICK

Aggression und sexuelle Gewalt im Cyberspace

Mebes & Noack, 2007

In diesem Buch bilden die Ergebnisse der ersten deutschen Studie zu Aggression, Psychoterror und sexualisierter Gewalt im Internet den Hintergrund für Berichte aus der Praxis: Online- und Chat-Beratung, Elternarbeit, aufklärende Arbeit in Schulen und mehr.

Die Beiträge bieten Orientierung und formulieren Leitlinien für die Arbeit in diesen Bereichen.

WAS TUN BEI CYBER – MOBBING?

Unterrichtsmaterial für LehrerInnen

Klicksafe.de, 2008

Dies ist ein Zusatzmodul zu Knowhow für junge User. In diesem Modul wird gezeigt wie man sich gegen Cyber-Mobbing wehren und schützen kann. Auch hierzu gibt es Arbeitsblätter.

Achilles, Ilse

WAS MACHT IHR SOHN DENN DA?

Geistige Behinderung und Sexualität

Ernst Reinhardt Verlag München Basel, 2002

Ilse Achilles, Journalistin und Mutter eines geistig behinderten Jungen, gibt Antworten auf sexualpädagogische Alltags- und Spezialfragen. Sie beschreibt typische Situationen und geht auf peinlich verschwiegene Probleme ein, die Eltern und Helfern begeben.

Charlene Y. Senn / The G. Allan Roeher Institute

GEGEN JEDES RECHT

Sexueller Missbrauch und geistige Behinderung

Donna Vita, 1993

Die Autorin legt hier eine bisher einzigartige Arbeit vor, die sexuellen Missbrauch auf dem Hintergrund von – vor allem geistigen – Behinderungen betrachtet. Die differenzierte Auswertung verschiedenster Details, Untersuchungen und Publikationen wirft ein Licht auf diesen Problemzusammenhang. Dabei geht die Autorin neben anderen Schwerpunkten auf die Erreichbarkeit von helfenden Institutionen für Menschen mit Behinderungen ein und diskutiert die Notwendigkeit einer spezifischen Beratungs- und Präventionsarbeit. Thematisiert wird auch die Relevanz von Behinderungen bei Täterinnen im beraterischen und juristischen Kontext. Die Autorin zieht Schlüsse und gibt Empfehlungen für die von ihr erforschten und besprochenen Praxisbereiche.

Hoyler-Herrmann, Annerose / Walter, Joachim

SEXUALPÄDAGOGISCHE ARBEITSHILFE FÜR GEISTIGBEHINDERTE ERWACHSENE

G. Schindele Verlag, 1983

Zusammenfassung der ca. zweijährigen Arbeit einer Gruppe von Mitarbeiterinnen, die sich in ihrem Alltag in Einrichtungen der Behindertenhilfe mit Fragen der Partnerschaft und Sexualität geistigbehinderter Erwachsener auseinandersetzen. Hieraus wurde diese Arbeitshilfe für sexualpädagogische Gespräche mit geistigbehinderten Menschen entwickelt.

LITERATUR „SEXUELLER MISSBRAUCH IM KONTEXT ‘BEHINDERUNG’“

21 Literaturhinweise, erhältlich beim Verein basta! e.V.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

EINMISCHEN – MITMISCHEN

Zur Lebenssituation behinderter Mädchen und Frauen allgemein, zu Sexualität, Partnerschaft, Mutterschaft und Familienarbeit, Homosexualität, Leben mit Pflege/Assistenz, Sexuelle Gewalt gegen behinderte Mädchen und Frauen etc.

Achilles, Ilse

„SEXUALPÄDAGOGISCHE MATERIALIEN FÜR DIE ARBEIT MIT GEISTIG BEHINDERTEN MENSCHEN“

Beltz, 2002

Herausgeber: Bundesvereinigung der Lebenshilfe e.V.

Eine fundierte und praxiserprobte Arbeitshilfe zur Sexualerziehung von Menschen mit geistiger Behinderung, für Fachleute und engagierte betroffene Eltern. Eine Unterstützung für das Zusammenleben und -arbeiten mit geistig behinderten Menschen, entwickelt von der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung. »Eine Pflichtlektüre für alle, die mit geistig behinderten Menschen leben und arbeiten.« ajs-Informationen

Oberlack, Susanne / Steuter, Ulla

„LISA UND DIRK – SIE TREFFEN SICH, SIE LIEBEN SICH UND DANN?“

verlag modernes lernen, 1997 – Dortmund

Lisa und Dirk, zwei 17jährige Jugendliche, lernen sich kennen und lieben. Die Geschichte ihrer Beziehung wird in 22 Kapiteln und über 90 Abbildungen vorgestellt. Dabei geht es um wichtige Beziehungsaspekte, u.a. um das Gefühl Verliebtzusein, um Eifersucht, Streit, Trennung, Auseinandersetzung mit den Eltern, Scham, Verhütung bis zur Beschreibung von sexuellen Praktiken wie Selbstbefriedigung, Petting und Geschlechtsverkehr. Der Besuch einer sexualpädagogischen Beratungsstelle, die erste Untersuchung bei einer Frauenärztin und sexuelle Gewalt werden auch benannt.

PRÄVENTION – MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Bundesverein zur Prävention von sexuellem Mißbrauch an Mädchen und Jungen e. V.
2002

- Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen mit geistiger Behinderung
- Beschreibung eines Bundesmodellprojekts zum Umgang mit sexueller Selbstbestimmung und sexueller Gewalt in Wohneinrichtungen für junge Menschen mit geistiger Behinderung
- Projekt „People First“ Deutschland
- Women-First-Gruppe
- Sexualität und Behinderung: „Darf´s ein bisschen mehr sein?“
- Sexualität bei Menschen mit geistiger Behinderung/Tagungsbericht
- Berufsbegleitende Weiterbildung: Sexualität+Behinderung
- Beraterinnenhandbuch
- Literaturtipps/Graue Literatur-Broschüren und Artikel

Hermes, Gisela / Faber, Brigitte

MIT STOCK, TICK UND PROTHESE – BERATERINNENHANDBUCH

Bifos, 2001

- Sozialisation behinderter Mädchen
- Körperbild und Körpergefühl behinderter Frauen und Mädchen
- Beratungsthemen in der Arbeit mit behinderten Mädchen und Frauen
- Sexualität und Partnerschaft in der Beratung
- gynäkologische Probleme
- sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen mit Behinderungen – parteiliche Beratung und

- Unterstützung + Begleitung und Unterstützung vor, während und nach Strafprozessen wegen sexueller Gewalt
- Schwangerschaft – Mutterschaft
 - Persönliche Assistenz
 - Peer – Selbstbestimmt Leben

Hermes, Gisela / Göbel, Susanne / Miles-Paul, Ottmar

„GRAADSE LEEDS“ – „JETZT ERST RECHT“

Bifos, 2002

In 15 Portraits behinderter Menschen wird gezeigt, wie man sich im privaten, beruflichen oder politischen Bereich engagiert, worum es bei der Selbsthilfe geht und welche große Bedeutung und stärkende Auswirkung diese auf das Leben behinderter Menschen hat.

Hermes, Gisela

KRÜCKEN, BABYS UND BARRIEREN –

Zur Situation behinderter Eltern in der Bundesrepublik

Bifos, 2001

Die behinderte Mutter Gisela Hermes erzählt und beschreibt ihre eigenen Erfahrungen und die Lebensrealität in der Bundesrepublik. Zu dem hat sie auch Interviews mit anderen behinderten Eltern geführt.

Wildwasser

ANNA WEHRT SICH

Ein Bilder- und Vorlesebuch über sexuellen Missbrauch für Mädchen mit geistiger Behinderung, 13-17 Jahre

Landschaftsverband Rheinland

NEIN, DAS WILL ICH NICHT

Media Cologne, 2001, Köln

Sexuelle Übergriffe und sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Frauen mit geistiger Behinderung werden ebenso thematisiert wie deren Rechte und Möglichkeiten, sich bei Übergriffen zu helfen – übersichtlich gestaltet mit kurzen, prägnanten Sätzen zu Comic-Illustrationen für Frauen mit geistiger Behinderung. Enthalten ist auch eine Liste von Beratungsstellen speziell für behinderte Frauen.

Pro familia

SEXUALITÄT UND GEISTIGE BEHINDERUNG

Angehörige und BetreuerInnen sollen ermutigt werden, ein unbefangenes Verhältnis gegenüber der Sexualität geistig behinderter Menschen zu entwickeln und diesen nach Möglichkeit ein selbst bestimmtes und würdevolles Sexualleben zuzugestehen. Hierzu werden eine Reihe von fachlichen Informationen, erläuternden Beispielen und Hinweise auf Hilfs- und Unterstützungsangebote durch (sexual)pädagogische Fachkräfte gegeben.

Pro familia

LIEBE UND SO SACHEN...

Ein Aufklärungsfilm, der ein Liebesfilm ist

nicht nur für Menschen mit geistigem Handicap

Hessischer Förderverein der pro familia Hessen e. V.

Film mit pädagogischem Begleitheft.

Tina und Kai, beide Menschen mit Down-Syndrom, werden begleitet bei ihrem Kennenlernen über den ersten Kuss bis hin zum Bedürfnis nach körperlicher Nähe. Dabei hält er die Waage zwischen einem berührenden Liebesfilm und einem zeitgemäßen Aufklärungsfilm mit hohem pädagogischem Anspruch.

Die 57 Minuten sind zugeschnitten auf das Rezeptionsvermögen der Zielgruppe. Der Film setzt auf einfache Darstellungen und die direkte und emotionale Vermittlung von Sachverhalten durch Bilder. In den Film integriert sind animierte Zeichnungen, die körperliche Gegebenheiten und sexuelle Vorgänge veranschaulichen.

AWO Bundesverband 2006

LIEBE(R) SELBSTBESTIMMT

Praxisleitfaden für die psychosoziale Beratung und sexualpädagogische Arbeit für Menschen mit Behinderung

Inhalte:

- Beratung zu Sexualität, Schwangerschaft und Familienplanung
- Menschen zuerst – Netzwerk People First Deutschland E.V.
- Informationen und Anregungen zum Umgang mit Menschen mit Behinderung
- Kennen lernen, Liebe und Partnerschaft
- Kinderwunsch und Elternschaft
- Sexualpädagogische Angebote für Menschen mit Behinderung zum Thema Freundschaft, Liebe und Sexualität
- Sexualpädagogische Fortbildungsangebote für Unterstützerinnen
- Methodensammlung
- Rechtliche Grundlagen bezüglich Sexualität, Partnerschaft und Elternschaft von Menschen mit Behinderung

FILM von

Mirwald, Mirjam / Vetter, Danilo / Zierold, Marius

DIE HEIDE RUFT

Sexualbegleitung für Menschen mit Beeinträchtigungen

Disgenderbility

3 geistig- und körperbehinderte Männer werden mit der Kamera zu einem erotischen Wochenende begleitet.

FILM von

Hiemer, Leo

KOMM WIR TRÄUMEN!

Eine ganz normale Liebe

Leo Hiemer Filmverleih

Film nach dem Roman „Ulrike“ von Volker Jehle zu den Themen:

→ Was passiert, wenn ein geistig behindertes Mädchen sich in den Zivi verliebt?

→ Was passiert, wenn er sie auch noch nett findet?

Filmkritik von kino.de: Turbulente und sozialkritische Liebesgeschichte in einer Behinderertenwerkstatt, die die Abgrenzung von behindert und normal verschwinden lässt.

Ausgezeichnet mit dem Golden Artist beim 1. HD-Festival München

Walter, Joachim

SEXUALBEGLEITUNG UND SEXUALASSISTENZ

BEI MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

>>Edition S<<, 2004

Dieses Buch dient zur Einführung in die professionelle Sexualassistenz. Dazu gibt es einige Beiträge von betroffenen Menschen mit Behinderung und einige Erfahrungsberichte zur Sexualassistenz und Sexualbegleitung. Behinderte Menschen werden auch in die Materie einbezogen. Es finden sowohl Interviews mit Angehörigen als auch TherapeutInnen statt und es werden juristische und rechtliche Aspekte angesprochen.

Bosch, Erik

SEXUALITÄT UND BEZIEHUNGEN

bei Menschen mit einer geistigen Behinderung

dgvt Verlag

Dieses Hand- und Arbeitsbuch beschreibt die Problembereiche bei der Sexualität mit geistig behinderten Menschen. Insbesondere auf dem Hintergrund neuerer Studien zum Zusammentreffen von sexuellem Missbrauch und Behinderung fordert der Autor größtmögliche Offenheit auf dem Gebiet der Sexualität und Beziehungen.

Bosch, Erik / Suykerbuyk, Ellen

AUFKLÄRUNG – DIE KUNST DER VERMITTLUNG

Methodik der sexuellen Aufklärung für Menschen mit geistiger Behinderung

dgvt Verlag, 2007

Verbesserung der „Regiekompetenz für das eigene Leben“ bei Menschen mit geistiger Behinderung ist unbedingtes Ziel der AutorInnen.

In dem Buch sind die Aspekte Homosexualität, Sexualität und Autismus, Kinderwunsch und sexueller Missbrauch berücksichtigt.

Bosch, Erik / Suykerbuik, Ellen

BEGLEITUNG SEXUELL MISSBRAUCHTER MENSCHEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG

Dgvt Verlag, 2010

Das Buch gibt Antworten auf folgende Fragen:

- Was ist sexueller Missbrauch
- Warum sind Menschen mit geistiger Behinderung „ideale“ Opfer?

Es befasst sich mit dem Thema Traumatisierung, mit der Bedeutung des Lebensalters, in dem die Intimitätsgrenzen verletzt wurden, dem daraus folgenden Verhalten und mit der Bedeutung von Überlebensmechanismen.

Fegert, Jörg M.

UMGANG MIT SEXUELLER SELBSTBESTIMMUNG UND SEXUELLER GEWALT

in Wohneinrichtungen für junge Menschen mit geistiger Behinderung

Bundesministerium, 2007

Kurzfassung eines Forschungsberichts zum Modellprojekt

Andreas Budeker

SEI STARK. SAG NEIN!

Gewalt-Präventions-Kartenspiel - 48 Spielkarten: 24 Präventionskarten, 8 "Merk Dir was"-Karten, 14 "Zeige was"-Karten, für 1-4 Spieler. Ab 7 Jahren.

CD „SPASS ODER GEWALT?“

www.niceguysengine.de

Hier lernen Jugendliche, sexualisierte Gewalt im Umfeld und im eigenen Verhalten zu erkennen und zu vermeiden.

Autorin und Produzentin: Cristina Perincioli

Spaß oder Gewalt

Wann ist es eine Vergewaltigung?

Wann ist ein Mann ein Mann?

Wie funktioniert Zivilcourage?

Medienpaket der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes

ABSEITS?!

Ein Film zur Gewaltprävention für Schülerinnen und Schüler ab 9 Jahre

Episode 1: Auf dem Schulhof, Verbale Aggressionen

Episode 2: Der Wandertag, Mobbing

Episode 3: Die Turnstunde, Körperliche Aggression

Episode 4: An der Bushaltestelle, Sachbeschädigung Graffiti

Episode 5: Neues Schulbuch, Erpressung Abzocken

Episode 6: Auf dem Bahnsteig, Handygewalt

Elternbriefe, Bastelbogen, Literaturhinweise; Internetadressen; Medienübersicht

Medienpaket der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes zum Thema cybermobbing

KRIMI DE - NETZANGRIFF

Mit didaktischen Hinweisen für Grundschule und Klasse 5

Handlung.

Klara Stolz ist neu am Stuttgarter Gymnasium. Nachdem sie auf einer Party betrunken ihr Handy verliert, tauchen Fotos von ihr in einer Internetcommunity auf, die sie wie ein Model posierend in Unterwäsche zeigen-Fotos, die Klara aus Spaß mit ihren Freundinnen gemacht hatte. In der Community jedoch beginnt ein gnadenloses Mobbing gegen Klara, das sich in der Schule mit Beleidigungen und Demütigungen fortsetzt. Ausgerechnet bei Tim, den sie für einen guten Freund gehalten hat, wird ihr Handy gefunden. Tim versucht nun mit seinem Bruder seine Unschuld zu beweisen. Schließlich entdeckt auch Klaras Vater, Prof. Gerhard Stolz (Thomas Heinze), renommierter Rechtsmediziner und guter Freund von Hauptkommissar Thorsten Lannert (Richy Müller), im Internet ein Video von der besagten Party. Für Klara spitzt sich die Situation zu- sie setzt ihr Leben aufs Spiel.

Bücken, Hajo

MIMÜRFEL

Arbeitsstelle Neues Spielen

Verschiedene Würfelspiele und Anregungen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Miwürfel zeigen Gesichtsausdrücke – vom Strahlemann bis hin zur Pessimistin.

Mebes, Marion

STÜCK FÜR STÜCK

Sicher – stark – selbstbewusst. Arbeitsmittel für Mädchen und Frauen

Donna vita Verlag

In diesem Paket werden zwei Spiele in einem geliefert, die miteinander kombinierbar sind. Jeweils ein Kartenset zum Bereich „Sicherheit im Alltag“ und zum Bereich „Gefühle gibt's viele“. Insgesamt 288 Karten ermöglichen eine Vielzahl von Spielvariationen zur Stärkung von Mädchen und Frauen im Alltag, zur Auseinandersetzung mit Weiblichkeit, Mädchen- und Frausein und zur Entwicklung von Lebenswegen und Perspektiven.

Neutzling, Rainer / Fritsche, Burkard

EY MANN, BEI MIR IST ES GENAU SO

Folien für den Unterricht

VolksblattVerlag 1992

Die „Cartoons für Jungen“ schildern alltägliche Lebenssituationen, in denen die intimen Grenzen von Jungen verletzt werden und in denen die Jungen selbst die Grenzen anderer verletzen. Sie sind gedacht für die pädagogische Arbeit mit Jungen in der Schule, in der offenen Jugendarbeit und überall dort, wo Männer und Frauen bereit sind, sich mit den geschlechtsspezifischen Problemen von Jungen auseinanderzusetzen. Die Cartoons eignen sich als Arbeitshilfe in der parteilichen Jugendarbeit, sie können aber auch als Präventionsmaterial gegen sexuellen Missbrauch an Jungen eingesetzt werden. Geeignet für Jungen ab 8 Jahren.

Zartbitter Köln e.V.

MUSIK-CD: KOMM MIT – HAU AB!

anrich

Witzige, verträumte, nachdenkliche und Mut machende Lieder für Jungen und Mädchen vom Grundschulalter an, die Kinder ernst nehmen und ihnen helfen, sich zu wehren, wenn jemand ihre Gefühle verletzt. Geschrieben wurden die Lieder für das gleichnamige Theaterstück, das seit 1995 auf Tournee ist und auch an zahlreichen Dürener Grundschulen mit dem Verein basta! e.V. aufgeführt worden.

Blattmann, Sonja

MUSIK-CD: ICH BIN DOCH KEINE ZUCKERMAUS

Lieder zur Prävention

mebes&noack

CD zum gleichnamigen Bilderbuch mit den Titeln Kunterbunte Träume – Katzensprache – Ich bin doch keine Zuckermaus – Küsschen – Geheimnisse – Mein Körper gehört mir.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

NASE, BAUCH UND PO CD mit Lieder- und Notenheft

Lieder vom Spüren und Berühren für Kinder, eingebettet in die Geschichte von Paule Po, dem Bären. Das Musikmärchen „Nase, Bauch und Po“ ist ein Märchen mit kuscheligen Figuren, kichernden Weisheiten und Liedern vom Musiktheater Rumpelstil und Kinderliedermacher Robert Metcalf. Es wurde im Auftrag der BZgA für Kinder im Kindergartenalter entwickelt und thematisiert auf unterhaltsame Weise Fragen und Erfahrungen der Kinder zu Freundschaft, Liebe und Berührung. Seit Oktober 2003 tourt das Bühnenstück als Kinderliedertour zur Körpererfahrung und Sexualerziehung durch Deutschland. CD mit Lieder- und Notenheft zur Sexualerziehung für Kinder ab 3 Jahren.

CD-ROM: „TUT'S WEH, WENN MAN MIT EINEM JUNGEN SCHLÄFT?“ Der Paritätische Wohlfahrtsverband – Kreisgruppe Mönchengladbach

Von Kira Giertz

Für Mädchen mit und ohne Behinderung werden Fragen bezüglich der sexuellen Entwicklung, Pubertät, Schwangerschaft etc. anschaulich mit Bebilderung beantwortet!

Helmut H. Koch, Marlene Kruck Theorie, Praxisberichte, Literaturanalysen, Materialien

„ICH WERD ´S TROTZDEM WEITERSAGEN!“ Prävention gegen sexuellen Mißbrauch in der Schule (Klassen 1-10)

LIT, Arbeitsbücher für Schule und Bildungsarbeit, 1998

Der Schwerpunkt des Buchs besteht in der Vorstellung praktischer Unterrichtsprojekte. Gute Unterrichtsreihen z.B. für Grundschulen! (s. ausführlicher auch unter dem Kapitel „Prävention“)

SEXUELLER KINDESMISSBRAUCH Vorbeugen und Helfen – Videofilm und Begleitbuch Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 2001

Thematisch geordnete Projektmaterialien zu den Themen:

Genau beobachten • Konstruktiv handeln

Bei Tatverdacht reagieren in Verbindung mit dem Videofilm „Anna komm!“ (52 Minuten) und 23 Übungsvideos (31 Minuten)

Moorcroft, Christine / Roberts, Chris

ICH ... WERDE ERWACHSEN

Verlag an der Ruhr, 1998

Arbeitsblätter zur Sexualerziehung für Schüler vor und während der Pubertät.

Weitere Arbeitsblätter, z.T. in Anlehnung an o.a. Arbeitsblätter, auch zum Einsatz an Sonderschulen geeignet, können gesondert angefordert werden.

Braun, Gisela

ICH SAG´ NEIN

Verlag an der Ruhr, 1989

Arbeitsblätter und Spielvorschläge gegen den sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen

FILM von

Mirwald, Mirjam / Vetter, Danilo / Zierold, Marius

DIE HEIDE RUFT

Sexualbegleitung für Menschen mit Beeinträchtigungen

Disgenderbility

3 geistig- und körperbehinderte Männer werden mit der Kamera zu einem erotischen Wochenende begleitet.

FILM von

Hiemer, Leo

KOMM WIR TRÄUMEN!

Eine ganz normale Liebe

Leo Hiemer Filmverleih

Film nach dem Roman „Ulrike“ von Volker Jehle zu den Themen:

→ Was passiert, wenn ein geistig behindertes Mädchen sich in den Zivi verliebt?

→ Was passiert, wenn er sie auch noch nett findet?

Filmkritik von kino.de: Turbulente und sozialkritische Liebesgeschichte in einer Behinderertenwerkstatt, die die Abgrenzung von behindert und normal verschwinden lässt.

Ausgezeichnet mit dem Golden Artist beim 1. HD-Festival München

pro familia

LIEBE UND SO SACHEN...

Ein Aufklärungsfilm, der ein Liebesfilm ist

nicht nur für Menschen mit geistigem Handicap

Hessischer Förderverein der pro familia Hessen e. V.

Film mit pädagogischem Begleitheft.

Tina und Kai, beide Menschen mit Down-Syndrom, werden begleitet bei ihrem Kennenlernen über den ersten Kuss bis hin zum Bedürfnis nach körperlicher Nähe. Dabei hält er die Waage zwischen einem berührenden Liebesfilm und einem zeitgemäßen Aufklärungsfilm mit hohem pädagogischem Anspruch.

Die 57 Minuten sind zugeschnitten auf das Rezeptionsvermögen der Zielgruppe. Der Film setzt auf einfache Darstellungen und die direkte und emotionale Vermittlung von Sachverhalten durch Bilder. In den Film integriert sind animierte Zeichnungen, die körperliche Gegebenheiten und sexuelle Vorgänge veranschaulichen.

MEDIENPAKET

„KINDERGARTENBOX – ENTDECKEN, SCHAUEN, FÜHLEN!“

BzgA

Die Kindergartenbox unterstützt ErzieherInnen, Antworten auf die Fragen der Kinder zu geben und die Sexualerziehung lebensnah in die pädagogische Arbeit einzubetten. Sie beinhaltet ein umfangreiches Handbuch mit Sachinformationen, Beschreibungen beispielhafter Situationen aus dem Alltag und Tipps, wie auch die Eltern aktiv einbezogen werden können. Kernstück ist ein Methodenset mit 100 praxiserprobten Spielideen. Für die Kinder hält die Box 10 Materialien bereit:

Videokassette mit 10 Bildergeschichten "Lutz und Linda"

Hörkassette mit den Geschichten von "Lutz und Linda"

Musik-CD "Nase, Bauch und Po" mit Kinderliedern zum Mitmachen und Mitsingen
Puppen "Lutz und Linda"
Grabbelsack
Bilderbuch "Mama bekommt ein Baby"
Spielkarten
Puzzle "Lutz und Linda"
Bildkarten mit Szenen aus "Lutz und Linda"
Brettspiel mit Ereignisfeldern (Kopiervorlage mit Bastelanleitung)

Die Themen:

- Den Körper entdecken (Körperaufklärung und Körperwahrnehmung)
- Hier bewegt sich was (Körperkontakt und Bewegung)
- Weil ich ein Junge bin - weil ich ein Mädchen bin (Geschlechtsidentität und Geschlechtsrollen)
- Vom Traurig- und vom Glücklichsein (Gefühle)
- Das hab ich gern, das mag ich nicht (Grenzen setzen)
- Mit allen Sinnen die Welt entdecken (Sinneserfahrung)
- Ein Baby kommt (Zeugung, Schwangerschaft und Geburt)
- Meine Familie (Familie und andere Bezugspersonen)
- Manchmal ist es anders (Vertrautes und Fremdes)

PRÄVENTION

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

KÖRPERWISSEN UND VERHÜTUNG – PRÄVENTIONSMAPPE

Silke Hubrig

SEXUALERZIEHUNG IN KITAS

Die Autorin vermittelt Grundlagen für die wichtigsten Themen der sexualpädagogischen Praxis:

- Entwicklung kindlicher Sexualität und der Geschlechtsidentität
- Komponenten der professionellen Haltung gegenüber kindlicher Sexualität
- Sexueller Missbrauch an Kindern, sexuelle Übergriffe unter Kindern, Präventions- und Interventionsmöglichkeiten

Mit vielen Praxisideen, März 2014

Jörg Maywald

SEXUALPÄDAGOGIK IN DER KITA: KINDER SCHÜTZEN, STÄRKEN, BEGLEITEN

Wie verläuft die »normale« psycho-sexuelle Entwicklung des Kindes? Bei welchem Verhalten muss ich mir Sorgen machen? Was können Erzieherinnen tun, um Übergriffen unter Kindern und sexuellem Missbrauch vorzubeugen? Zahlreiche Praxisbeispiele zeigen auf, wie eine zeitgemäße Sexualpädagogik aussieht, wie Kinder geschützt werden und was die Kita tun kann, um Kindern bei den ersten Schritten zu einem sexuell selbstbestimmten Leben zu unterstützen.

Juli 2013

Manfred Berger

SEXUALERZIEHUNG IM KINDERGARTEN

Das Buch enthält detaillierte praktische Vorschläge und einen Plan sowie Hilfen zur didaktischen Umsetzung einer Einheit Sexualerziehung. Das Buch wird so zu einer wichtigen Hilfe für Erzieherinnen und Erzieher in der alltäglichen Arbeit mit Kindern – und deren Eltern.

Baum, Heike

STARKE KINDER HABEN'S LEICHTER

Spielerisch das Vertrauen in die eigene Kraft stärken

Herder Verlag, 2002

Dieses Buch bietet ErzieherInnen vielfältige Spielideen, um Kindern Selbstvertrauen und Stärke zu vermitteln. Die Erfahrung des eigenen Körpers, eigener Stärken und Schwächen und ein gesundes Maß an Selbstbestimmung und Entscheidungsfreiheit sind die beste Prävention gegen viele kleine und größere Übergriffe.

Eine kleine Theorie und spezielle Übungsspiele für Erwachsene vermitteln den ErzieherInnen vorab den psychologischen Hintergrund der Spiele.

Braecker, Solveig / Wirtz-Weinrich, Wilma

SEXUELLER MISSBRAUCH AN MÄDCHEN UND JUNGEN
Handbuch für Interventions- und Präventionsmöglichkeiten
Beltz Praxis, 1991

Dieses Buch soll helfen, sich dem Thema sexueller Missbrauch zu stellen. Spezifische Informationen für Grundschullehrerinnen sollen ermöglichen, sexuellen Missbrauch zu erkennen, Sicherheit im Verhalten gegenüber betroffenen Mädchen und Jungen zu erlangen und Handlungsstrategien zu entwickeln. Es stellt präventive Unterrichtsinhalte sowie konkretes Arbeitsmaterial vor.

Braun, Gisela

ICH SAG' NEIN
Verlag an der Ruhr

Arbeitsblätter und Spielvorschläge gegen den sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen

Canziani, Willy / Meili-Lehner, Dorothea

WAS SIE IHREM KIND SCHON LANGE ÜBER LIEBE UND SEX SAGEN WOLLTEN ...
Verlag pro juventute, 1997

Immer noch einer der besten Ratgeber für Eltern, der das ins Zentrum stellt, was die Sexualerziehung so schwierig macht: Die Worte zu finden.

Mit Kindern über Sexualität zu reden, ist durch die ständige Präsenz in den Medien – auch in verzerrter, pornographischer Art – schwierig geworden. Dieses Buch gibt konkrete Erziehungshilfen, benennt Kinderfragen, gibt mögliche Antworten.

Es werden im letzten Kapitel Antworten auf die Fragen der Eltern gegeben.

Das Stark-mach-Buch.

WIE KINDER SELBSTBEWUSST UND SICHERER WERDEN.

Von Sylvia Schneider, 2006

Selbstbewusst, selbstsicher und stark sollen Kinder heute sein. So sind sie besser gewappnet gegen Aggression, Konsumzwang und Süchte aller Art. Das Praxisbuch bietet ErzieherInnen, LehrerInnen und Eltern Hintergrundinformationen zu den verschiedenen Problembereichen – viele Impulse und Ideen, wie Kinder Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl entwickeln und ausbauen können – originelle Spiele, Fantasiereisen und Aktionen zum Thema.

Überzeugende Praxisideen für den Kindergarten, die Grundschule und Zu Hause.

Dr. Kindler, Heinz

EVALUATION DER WIRKSAMKEIT PRÄVENTIVER ARBEIT
GEGEN SEXUELLEN MISSBRAUCH AN MÄDCHEN UND JUNGEN
Amyna e. V. – Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch 2003

AMYNA e. V. legt hier mit der von Dr. Kindler erarbeiteten Expertise eine Zusammenschau internationaler wissenschaftlicher Ergebnisse vor, die Aufschluss über den momentanen Forschungsstand zur Wirksamkeit von Prävention gibt. Die Ergebnisse machen Mut, denn sie geben Hinweise darauf, dass Präventionsarbeit gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen

und Jungen an vielen Stellen die gewünschte Wirkung zeigt. Die Untersuchungen weisen aber auch auf Lücken hin und liefern Anhaltspunkte, Konzepte zu verändern, zu spezifizieren und Wirksamkeit neu zu überprüfen.

Gordon, Thomas

FAMILIENKONFERENZ IN DER PRAXIS

Wie Konflikte mit Kindern gelöst werden

Heyne, 1989

Der Autor wendet sich an Eltern, die bereits mit seinen Konfliktlösungsmodellen gearbeitet und Erfahrung gesammelt haben. Er will seine Techniken verstanden wissen als brauchbare Vorschläge, wie Menschen offen, verständnisvoll und ehrlich miteinander umgehen können.

Hoppe, Siegrid und Hartmut

KLOTZEN MÄDCHEN!

Verlag an der Ruhr

Warum werden Frauen und Mädchen immer noch zu Opfern? Fehlt ihnen einfach nur der Mut, ihre wahre Stärke durchzusetzen oder werden Mädchen zu potentiellen Opfern erzogen? Dieses Buch zeigt viele Methoden, stark zu werden, zu klotzen statt zu kleckern. Es ist geeignet für den Kontext „Schule“.

Hurrelmann, Klaus / Unverzagt, Gerlinde

KINDER STARK MACHEN FÜR DAS LEBEN

Herder Verlag, 1998

Herzenswärme, Freiräume und klare Regeln, das hört sich in der Theorie einfach an, ist aber auch in der Umsetzung nicht allzu schwer. Wie – das wird in diesem Ratgeber lebensnah beschrieben. Ein Buch, das Eltern Sorgen nimmt und ihnen Perspektiven zeigt.

Jackstell, Susanne / Orywahl, Marina

GRUPPENARBEIT ALS CHANCE FÜR MÄDCHEN IM GRUNDSCHULALTER

Donna Vita, 1993

Sexuelle Gewalt hat ein hohes Maß an Isolation für betroffene Mädchen zur Folge. Diese wirkt sich auf ihre sozialen Kompetenzen aus und beeinflusst ihren Umgang mit sich selbst und anderen. In aller Regel verharren Mädchen in dieser Isolation, sofern sie keine entsprechende Hilfe erhalten. Mit diesem Buch wird ein Konzept vorgestellt, das auf die Bedürfnisse von Mädchen eingeht und dessen Methodik (Sammlung von Arbeitsbögen) eine gute Hilfe im Umgang mit Mädchen darstellt.

Kaiser, Heidi

SO SAG ICH'S MEINEM KINDE

Zärtlichkeit und Schmusen, Liebe und Sexualität

Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1990

Sexualität macht Spaß! Sie begegnet uns alltäglich und unverhofft, und sie hat mit Menschen zu tun. Die Schlafzimmertür schließen? Wie nenne ich den kleinen Unterschied? Schutz vor Missbrauch und Aids? Diese und viele andere Fragen beantwortet die Autorin unverkrampft, konkret und oft überraschend.

Knappe, Anne / Selg, Herbert

PRÄVENTION VON SEXUELLEM MISSBRAUCH AN MÄDCHEN UND JUNGEN

Forschungsbericht, 1993

Lappe, Konrad / Schaffrin, Irmgard / Timmermann, Evelyn u.a.

PRÄVENTION VON SEXUELLEM MISSBRAUCH

Handbuch für die pädagogische Praxis

Dona vita Verlag, 1993

Modelle für die Präventionsarbeit wurden bereits vielfach beschrieben, doch ein Praxisbuch über „das Machbare“ ist neu.

Hier wird erstmals ausführlich dokumentiert, auf welche Weise Prävention von sexuellem Missbrauch in der täglichen Praxis mit Mädchen und Jungen umgesetzt werden kann.

Salomo, Monika

ALLES KLAR

Über Gefühle, Gefahren und Grenzen. Ein Mädchenbuch zur Prävention von sexuellem Missbrauch – mit pädagogischem Begleitheft

FrauenSicht e.v./Förderung der Frauenbildung e.V. 1994

Ein Mädchenbuch zur Prävention von sexuellem Missbrauch mit pädagogischem Begleitheft. Die Materialien geben Hilfe, Mädchen zu stärken und wachsam zu machen gegenüber Grenzüberschreitungen von Erwachsenen und Jungen. Mädchen sollen bestärkt werden, „nein“ sagen zu dürfen und gleichzeitig ermutigt werden, eigene Bedürfnisse zu entdecken und zu entfalten.

ZartBitter

NEIN IST NEIN

Neue Ansätze in der Präventionsarbeit

Volksblattverlag Köln, 1993

Diskussionsbeiträge verschiedener Autoren/innen

PRÄVENTION – SEXUELLER MISSBRAUCH IN INSTITUTIONEN

Bundesverein zur Prävention von sexuellem Mißbrauch an Mädchen und Jungen e. V. 1997

- Bündnis gegen sexualisierte Gewalt in Einrichtungen
- Verfahrensregeln des Deutschen Kinderschutzbundes
- Prävention und Intervention in der Schule
- Arbeitsbedingungen und Prävention
- Fortbildungsreihe für Leiter/innen stationärer Einrichtungen
- Literatur zum Thema/Broschüren zum Anfordern
- Aus der Praxis: FAUSTLOS

Kavemann, Barbara und Bundesverein zur Prävention von sexuellem Mißbrauch an Mädchen und Jungen e.V.

PRÄVENTION. EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Donna Vita

Zum aktuellen Stand der Präventionsdebatte und einem Resümee und Prüfung der Stan-

dards pädagogischer Konzepte nehmen hier Fachfrauen und -männer Stellung. Neben praxisbezogenen Sachbeiträgen wird ökonomischen Fragen mehr Aufmerksamkeit als bisher gewidmet. Wir wissen, dass Präventionsmaßnahmen Geld kosten. Doch die gesellschaftlichen Folgekosten sexueller Gewalt, z.B. für gesundheitliche Versorgung oder im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe, der Drogenhilfe, werden von uns allen getragen. Wer sich das vor Augen führt, wird nach Lektüre des Buches sicher zustimmen, dass Prävention eine lohnenswerte Investition in die Zukunft bedeutet.

Koch, Helmut H. / Kruck, Marlene

„ICH WERD'S TROTZDEM WEITERSAGEN!“

Prävention gegen sexuellen Mißbrauch in der Schule (Klassen 1-10)

Theorie, Praxisberichte, Literaturanalysen, Materialien

LIT, Arbeitsbücher für Schule und Bildungsarbeit, 2002

Zunächst wird ein Überblick über den gegenwärtigen Diskussionsstand gegeben. Die Forschung ist in Deutschland noch wenig entwickelt, so dass die Ergebnisse entsprechend im Fluss sind. In manchen Punkten sind Revisionen notwendig (Väter sind nicht überwiegend die Täter, Fremdtäter gibt es noch immer in erheblicher Zahl, die Faszination gegenüber US-amerikanischen CAP-Projekten ist pädagogischer Differenzierung gewichen, über den Einsatz unterschiedlicher Interventionsschritte wird gestritten).

Der Schwerpunkt des Buchs besteht in der Vorstellung praktischer Unterrichtsprojekte. In Projekten verwendete Arbeitsmaterialien werden in die Erfahrungsberichte über Unterrichtsprojekte mit aufgenommen. Weitere Materialien für die präventive Arbeit werden vorgestellt und zudem exemplarische Analysen von Kinder- und Jugendbüchern zum Thema „sexueller Missbrauch“.

Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz

SEXUELLER MISSBRAUCH AN MÄDCHEN UND JUNGEN

Sichtweisen und Standpunkte zur Prävention, 1998

Verschiedene Autoren und Autorinnen schreiben zum Thema Prävention: Gisela Braun, Dirk Bange, Ursula Enders u. a. greifen Themen auf wie „Prävention in der Heimerziehung“, „Prävention am Beispiel Schule“, „Geschlechtsspezifische Prävention in der Grundschule“, „Präventionsarbeit mit Jungen und männlichen Jugendlichen“, „Versuch der präventiven Arbeit in einer Kita“, „Elternabend in Kindergarten und Schule“ etc.

Strohalm e. V.

KOPPISCHOPP

Auf dem Weg zur Prävention

donna vita, 2006

Handbuch und didaktisches Material für die 3. – 5. Klasse

Mit Präventionsprogramm für 3 – 6 Jährige

Mit Präventionsprogramm für 3. – 5. Klasse

Viele Anregungen für die Praxis und Arbeitsblätter als Workshopmaterialien

Heike Baum

DA BIN ICH FAST GEPLATZT

Vom Umgang mit Aggression und Wut

Kösel Verlag München, 2002

Praxisratgeber mit Spielideen für Kinder von drei bis sieben Jahren. Er gibt Antwort auf die

Frage: „Wie können Kinder lernen, Grenzen u akzeptieren und sich trotzdem angemessen gegen Grenzüberschreitungen wehren?“

SEXUELLE ÜBERGRIFFE UNTER KINDERN

Handbuch zur Prävention und Intervention

donna vita, 2006

Zunehmend werden auch sexuelle Übergriffe durch Kinder an Kindern in pädagogischen Fachkreisen als Problem erkannt. Erkenntnisse aus einer Vielzahl von Gesprächen mit Kitas und Schulen zu sexuellen Übergriffen unter Kindern und daraus entwickelte Konzepte werden in diesem Handbuch vorgestellt.

ÜBER SEXUALITÄT REDEN

Zwischen Einschulung und Pubertät

2006

Broschüre für Eltern

ÜBER SEXUALITÄT REDEN

Die Zeit der Pubertät

2006

Broschüre für Eltern

KLEINE MÄDCHEN – STARKE MÄDCHEN

Kösel Verlag München, 2003

Spiele und Phantasiereisen für Mädchen, die mutig und selbstbewusst machen für Mädchen von 4 Jahren bis zur Grundschule

Kramer, Dorothee /Schele, Ursula / Stolzenburg, Bärbel / Zeiher, Pia

JA ZUM NEIN

Präventionsbüro PETZE, 2004

Unterrichtsmaterialien für die Grundschule zur Prävention von sexuellem Missbrauch. Dieses Material vereinfacht die thematische Auseinandersetzung für den Lehrer im Unterricht mit kindergerechten Arbeitsbögen. Die Vielfalt verwendeter Elemente wie Singen, Spiel, Bewegung, Schreiben, Basteln und andere Kreativtechniken bieten Anknüpfungspunkte für alle.

Kramer, Dorothee /Schele, Ursula / Stolzenburg, Bärbel / Zeiher, Pia

PRÄVENTION – ECHT STARK

Präventionsbüro PETZE, 2007

Hier handelt es sich um Unterrichtsmaterialien für Förderschulen zur Prävention von sexuellem Missbrauch. Es ist eine wahre Schatzkiste für alle PraktikerInnen, die mit Mädchen und Jungen mit Lernbehinderung oder geistiger Behinderung arbeiten.

Verein zur Prävention von sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen –

DAS IST GUT – DASS ES EUCH GIBT!

Ostwestfalen – Lippe e. V., 2007

Ein Praxisbericht über Prävention von sexueller Gewalt in der Grundschule

Kohlhofer, Birgit / Neu, Regina / Sprenger, Nikolaj

E.R.N.S.T. MACHEN

Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen verhindern

Ein pädagogisches Handbuch

Power-Child e. V., 2008

Erkennen von Anzeichen sexueller Gewalt

Ruhe bewahren

Nachfragen

Sicherheit herstellen

Täter stoppen & Opfer schützen

Als Ergebnis der Arbeitsgemeinschaft Sexuelle Gewalt zwischen Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen der Jugendhilfe entstand dieses Handbuch. Der ausführliche Materialteil enthält Frage- und Arbeitsbögen für die individuelle Selbstschulung, für die Nutzung in der kollegialen Fortbildung in Betreuungseinrichtungen und die Arbeit mit Jugendlichen. Neben Fallbeispielen und Fachinformationen bietet das Buch Empfehlungen für Teams und Leitungen im Umgang mit dem Thema und einen Diskussions- und Arbeitsteil für Teams und Materialien für die Arbeit mit Jugendlichen.

Mebes, Marion

KEIN KÜSSCHEN & KEIN ANFASSEN AUF KOMMANDO

kOppISCHOpp

Mebes und Noack, 2004

Didaktisches Material zur Prävention für Kinder ab drei/vier Jahre – in allen pädagogischen Bereichen, für Familie, Kindergarten und Grundschule. Mit Kopiervorlagen in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Türkisch.

BzgA

KINDERGARTENBOX –

ENTDECKEN, SCHAUEN, FÜHLEN!

Medienpaket

Die Kindergartenbox unterstützt ErzieherInnen, Antworten auf die Fragen der Kinder zu geben und die Sexualerziehung lebensnah in die pädagogische Arbeit einzubetten. Sie beinhaltet ein umfangreiches Handbuch mit Sachinformationen, Beschreibungen beispielhafter Situationen aus dem Alltag und Tipps, wie auch die Eltern aktiv einbezogen werden können. Kernstück ist ein Methodenset mit 10 praxiserprobten Spielideen. Für die Kinder hält die Box 10 Materialien bereit:

Videokassette mit 10 Bildergeschichten „Lutz und Linda“

Hörkassette mit den Geschichten von „Lutz und Linda“

Musik-CD „Nase, Bauch und Po“ mit Kinderliedern zum Mitmachen und Mitsingen

Puppen „Lutz und Linda“

Grabbelsack

Bilderbuch „Mama bekommt ein Baby“

Spielkarten

Puzzle „Lutz und Linda“

Bildkarten mit Szenen aus „Lutz und Linda“

Brettspiel mit Ereignisfeldern (Kopiervorlage mit Bastelanleitung)

Die Themen:

- Den Körper entdecken (Körperaufklärung und Körperwahrnehmung)
- Hier bewegt sich was (Körperkontakt und Bewegung)
- Weil ich ein Junge bin - weil ich ein Mädchen bin (Geschlechtsidentität und Geschlechtsrollen)
- Vom Traurig- und vom Glücklichein (Gefühle)
- Das hab ich gern, das mag ich nicht (Grenzen setzen)
- Mit allen Sinnen die Welt entdecken (Sinneserfahrung)
- Ein Baby kommt (Zeugung, Schwangerschaft und Geburt)
- Meine Familie (Familie und andere Bezugspersonen)
- Manchmal ist es anders (Vertrautes und Fremdes)

RECHTSFRAGEN

Sabine Rückert

UNRECHT IM NAMEN DES VOLKES

Hoffmann & Campe Verlag 2007, 287 Seiten

Eine junge Frau beschuldigt Vater und Onkel, sie vergewaltigt zu haben. Ein Landgericht schickt die Männer für viele Jahre ins Gefängnis – zu Unrecht, wie sich dann herausgestellt hat. Sabine Rückert erzählt die Geschichte des ersten Justizirrtums in Deutschland, der aufgrund journalistischer Nachforschungen aufgedeckt wurde.

Kirsten Stang, Ulrich Sachsse

TRAUMA UND JUSTIZ

Ziel dieses Buches ist es, Psychotherapeuten mit den juristischen Basics auszustatten, so dass sie ihren Patienten fundierte Empfehlungen geben können, ob eine Anzeige sinnvoll und Erfolg versprechend ist. Gerichtsprozesse können die Bewältigung eines Traumas sehr fördern, können sich aber auch retraumatisierend auf die Opfer auswirken. Ein genaues Abwägen ist deshalb oberstes Gebot, und hierfür sind die Kenntnisse um die juristischen Grundlagen eine wichtige Voraussetzung. Immer geht es auch um Fragen wie Gutachten, Zeugenaussagen von Therapeuten, Akteneinsicht und Kooperation. Dabei ist wichtig zu verstehen: Gerichtsprozesse sind keine Ergänzung der Psychotherapie mit anderen Mitteln, und Psychotherapie ist kein Organ der juristischen Wahrheitsfindung.

Ist die Entscheidung für eine Anzeige gefallen, gibt dieses Buch auch wichtige Hilfestellungen für die weitere psychotherapeutische Betreuung während des Strafverfahrens und danach.

Däubler-Gmelin, Herta / Speck, Dieter

SEXUELLER MISSBRAUCH – DIE EINSAMKEIT DER OPFER

Die Hilflosigkeit der Justiz

Knauer Verlag

Strafverfahren bei sexuellem Missbrauch schleppen sich oft hin.

Anklage der Autoren: Unsere gegenwärtige Rechtsordnung macht es allen leicht – Öffentlichkeit schaut weg, Justiz reagiert lasch, die Täter kommen glimpflich davon. Die Opfer werden aber in den Mühlen der Justiz oft ein zweites Mal traumatisiert.

Ist unsere Justiz hilflos? Was tun, wenn ein Kind missbraucht worden ist?

Wie kann man den Opfern helfen? Hilft Tätertherapie wirklich?

Oder ist Deutschland ein Täterparadies?

Enders, Ursula

IM NAMEN DES STAATES

Sexueller Missbrauch vor Gericht

Zartbitter Köln, 2006

„Soll ich nun Strafanzeige erstatten oder nicht?“ eine Frage, auf die von sexualisierter Gewalt betroffene Mädchen und Jungen und ihre Eltern nur schwer die richtige Antwort finden. Zu Gerichtspraxis und Prozessgestaltung zog Ursula Enders eine kritische Bilanz in

Auswertung des aktuellen Forschungsstands unter Berücksichtigung der gesetzlich verankerten Möglichkeiten des Opferschutzes und vor dem Hintergrund der skizzierten Praxiserfahrungen.

Fastie, Friesa

ZEUGINNEN DER ANKLAGE

Die Situation sexuell missbrauchter Mädchen und junger Frauen vor Gericht

Orlanda Frauenverlag, 1994

Was geschieht, wenn sexueller Missbrauch von Mädchen bekannt wird?

Immer noch führen die wenigsten Fälle zur Anzeige, noch weniger zur Gerichtsverhandlung und Verurteilung der Täter. Die Autorin, die als Prozessbeobachterin an zahlreichen Gerichtsverhandlungen teilnahm, musste feststellen, dass Mädchen und Frauen meist nicht ausreichend vorbereitet sind. Allzuoft ist eine erneute Traumatisierung die Folge. Dieses Buch bietet Betroffenen und professionellen HelferInnen Informationen zu rechtlich relevanten Grundlagen und zum Prozessverlauf.

Friesa Fastie

OPFERSCHUTZ IM STRAFVERFAHREN

Verlag Barbara Budrich, 2008

In diesem Buch geben Expertinnen und Experten aller beteiligten Professionen Einblick in ihre berufsspezifische Denk- und Arbeitsweisen im Umgang mit verletzten Zeuginnen und Zeugen sowie Beschuldigten im Strafverfahren. Der Band vermittelt Grundlagenwissen für einen schonenden Umgang mit Verletzten, insbesondere von Gewalt- und Sexualstraftaten.

Marquardt, Claudia

SEXUELL MISSBRAUCHTE KINDER UND DAS RECHT

Juristische Möglichkeiten zum Schutz sexuell missbrauchter Mädchen und Jungen

Band 1

Volksblatt Verlag Köln, 1993

In rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit sexuellem Kindesmissbrauch muss der Schutz der Kinder gewährleistet sein. Dieser Band ist ein Leitfaden für das praktische Vorgehen im Einzelfall. Er erläutert die einschlägigen Gesetzesvorschriften anhand von fiktiven Einzelfällen, der Literatur und der neuesten Rechtsprechung.

Kittel, Claudia

KINDERRECHTE

KÖSEL, 2008

Kinderrechte sind eine Bereicherung für das tägliche Miteinander. Beispiele erfolgreicher Projekte im Kindergarten zeigen, wo Kinderrechte eine Rolle spielen und wie sie praktisch umgesetzt werden können. Kinder lernen so spielerisch, sich besser für ihre, aber auch für die Rechte anderer Kinder einzusetzen.